

Jahrbuch

der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhain

Himmelhartha

Rochsburg

2000

## Inhaltsübersicht

- Vorwort
- 1.0. Das Wichtigste des Jahres 2000 auf einen Blick
- 2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung
  - 2.1. Haushaltplan 2000
  - 2.2. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit und Sicherung der verwaltungstechnischen Aufgaben
    - 2.2.1. Leistungen des Bauamtes, des Baubetriebshofes und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)
    - 2.2.2. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes
    - 2.2.3. Vom Sozialwesen
    - 2.2.4. Stadtbibliothek
    - 2.2.5. Aus dem Standesamt
    - 2.2.6. Statistische Aussagen aus dem Einwohnermeldeamt
    - 2.2.7. Aus dem Gewerbeamt
    - 2.2.8. Städtische Freiwillige Feuerwehr
    - 2.2.9. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft
- 3.0. Aktivitäten des Stadtrates und seiner Ausschüsse
- 4.0. Aus den Schulen
  - 4.1. Grundschule
  - 4.2. Mittelschule
- 5.0. Vom wirtschaftlichen Geschehen
  - 5.1. Wirtschaftsbilanz Industrie, Handwerk und Dienstleistungen
  - 5.2. Landwirtschaft, Gärtnereien, Gartenanlagen
- 6.0. Verwirklichung von Investitionen
  - 6.1. Straßen- und Wegebau
  - 6.2. Aus dem Bereich der Versorgungsträger (Elektroenergie, Gas, Wasser, Abwasser, Telekom)
  - 6.3. Heimathaus – sein Entwicklungsstand
  - 6.4. Das Auf und Ab um das Freibad
- 7.0. Vom Wohnen und Leben
  - 7.1. Wohnungsbaugebiet „Am Sonnenhang“ an der Erich-Weinert-Straße
  - 7.2. Wohnungsneubau, Rekonstruktion, Modernisierung
  - 7.3. Schöne Fassaden und Gebäude, unansehnliche Gebäude
  - 7.4. Wohnungsbau GmbH Lunzenau
  - 7.5. Wohnungsgenossenschaft e. G.
  - 7.6. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft e. V.

- 8.0. Aus dem gesellschaftlichen Leben in der Stadt
- 8.1. Aus dem Kultur- und Sportgeschehen und andere Aktivitäten
- 8.2. Blick in die Vereinsarbeit und Förderkreise
  
- 9.0. Aus den Ortsteilen
- 9.1. Übersicht der Ortsvorsteher
- 9.2. Die Ortsteile im Blick der Presse und der Chronisten
  
- 10.0. Wissenswert und informativ
- 10.1. Bürgerinitiativen, Ehrungen, Auszeichnungen, Gratulationen, Erfolge auf sportlichem Gebiet
- 10.2. Wissens- und bemerkenswertes
  
- 11.0. Vom Wetter und seinen Kapriolen
  
- 12.0. Anlagen
- 12.1. Lunzenau im Spiegel der Presse
- 12.2. Wichtiges aus nah und fern
- 12.3. Prospekte aus der Wirtschafts- und Geschäftswelt, Postwertzeichen

## **Vorwort**

Liebe Leser,

mit vorliegendem Jahrbuch haben wir wieder versucht, umfassend über das Leben in unserer Stadt und unseren Ortsteilen im Jahr 2000 zu informieren.

Wir danken den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihr stetiges Interesse an unserer Arbeit. Nur so war es uns möglich, von allen Ämtern spezifische Daten und statistische Auswertungen zu bündeln und hier niederzuschreiben.

Das Jahrbuch wurde von den Chronisten Frau Karin Mehner und Herrn Otto Lorenz erstellt. Die Fotos wurden aufgenommen von Herrn Fotografenmeister Henning, Frau Mäßig (Ordnungsamt), Frau Mehner und Herrn Sittner (Bauhofleiter).

Lunzenau, den 31. Oktober 2001

Karin Mehner

Otto Lorenz

## **1.0. Das Wichtigste des Jahres 2000 auf einen Blick**

### **Januar**

01. 01. Unsere kleine Stadt feierte ausgelassen die Millenniumsfete. So viele private Silvesterfeuerwerker wie zu diesem Jahreswechsel gab es in Lunzenau noch nie.
10. 01. Die Abrissarbeiten am ehemaligen Sägewerk Göritzhain sind in vollem Gange.
20. 01. Von den Stadträten ist der Haushaltplan für das Jahr 2000 beschlossen worden. 12,4 Mio DM stehen unserer Stadt zur Verfügung.
- Qualifikation gesichert – Lunzenauer Fußballerinnen schafften die Vorrunde der Hallenmeisterschaft.
30. 01. Die ersten Besteiger des Bergfriedes der Rochsburg konnten von Frau Karsch nach jahrzehntelanger Unterbrechung wieder in luftiger Höhe begrüßt werden. Vorangegangene umfangreiche Sanierungsmaßnahmen machten dies möglich.

### **Februar**

18. 02. Ein Lunzenauer – der Fotografenmeister Thomas Schlegel hat sich für den Europawettbewerb qualifiziert und vertritt unser Land beim Europa-Fotowettbewerb in Brüssel.
20. 02. Sprayer verunstalteten Häuserwände von Privatbesitzern, die meist alle vorher mit viel Mühe und Geldaufwand von den Eigentümern renoviert worden waren.
24. 02. Große Kinderfaschingsfeier in der Turnhalle an der Altenburger Straße.
25. 02. Der Bürgermeister, Herr Lindenthal, veröffentlichte die Hauptsatzung der Stadt in ihrer Neufassung.
29. 02. Auf der S 242 nahe Cossen kam ein Pkw von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Dabei wurde eine 18jährige Insassin schwer verletzt.

Schließung der Freiwilligen Feuerwehr Cossen zum Monatsende

**März**

02. 03. Die Wochenmarktsaison begann, wie die Jahre zuvor auch wieder donnerstags auf dem Marktplatz.
06. 03. Brand im ehemaligen Café „Ungesund“ Am Ring. Das Erdgeschoss brannte fast völlig aus.
10. 03. Das Rochsburger Seniorenheim feierte sein einjähriges Bestehen.
20. 03. Herr Karl Krenkel wurde für 50 Jahre engagierte Mitarbeit im organisierten Sport mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Gold ausgezeichnet.
31. 03. Schließung der Freiwilligen Feuerwehr Himmelhartha

**April**

01. 04. Zwei Wehrleiter wurden für langjährige Dienste geehrt – Harald Sandner für 40 Jahre unermüdlichen Einsatz als Wehrleiter in Rochsburg und Stefan Frommhold für sein 30jähriges Engagement in Lunzenau.
06. 04. Nachts brannten in Cossen 60 Strohballen nieder.  
  
Die Heizungs- und Sanitärfirma Pfefferkorn beging ihr 25jähriges Firmenjubiläum.
19. 04. Schüler unserer Schulen schmückten den Brunnen am Markt zum Osterfest mit einer Maikrone aus Lebensbaum.
22. 04. Die Museumseisenbahn dampfte am Ostersonntag durch unser schönes Muldental. Fotostopp war u. a. auch in Rochsburg.
29. 04. Chorkonzert auf Schloss Rochsburg. Die Singevereinigung Altmittweida und ein Kammerchor aus der Tschechischen Republik gestalteten den Abend.
30. 04. Der Monat April verabschiedete sich mit sommerlichen Temperaturen.

**Mai**

13. und 14. 04. Schüler, Lehrer und zahlreiche Gäste feierten den 111. Geburtstag der Schule. Dieses Fest war liebevoll bis ins letzte Detail vorbereitet worden.
22. 05. Weil ein Pkw-Fahrer einem Reh ausweichen musste, kam er von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Baum. Der jugendliche Fahrer wurde dabei schwer verletzt. Dieser tragische Unfall ereignete sich auf der Verbindungsstraße von Lunzenau nach Obergräfenhain.
27. 05. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau luden zum „Tag der offenen Tür“ ein.
31. 05. Durch die seit über sechs Wochen anhaltende Wärmeperiode wuchsen Pilze im Überfluss, auch solche Arten wie Steinpilze und Maronen, die es sonst erst in den Sommermonaten zu ernten gibt.

**Juni**

01. 06. Unverständlich und schmerzlich für viele Berufspendler nach Chemnitz – der erste Zug in diese Richtung fährt 07.47 Uhr ab Bahnhof Cossen.
03. 06. Festwochenende in unseren Ortsteilen Göritzhain und Rochsburg. Der Schützenverein Göritzhain feierte zusammen mit befreundeten Schützenvereinen und Dorfbewohnern ein gelungenes Fest mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt. Als Schützenkönig konnte Herr Joachim Kratsch gefeiert werden.
- Ein besonderer Höhepunkt in Rochsburg war das 120jährige Feuerwehrjubiläum. Aus diesem Anlass reisten 29 Wehren aus dem gesamten Kreis Mittweida an und kämpften um beste Plätze. Für ausgelassene Stimmung an den Festtagen sorgten u. a. der Rochsburger Faschingsclub, eine Erotikshow und ein großartiges Feuerwerk.
09. 06. Ein besonders kompliziertes Verfahren wurde eingesetzt, um eine neue Erdgasleitung 5 Meter unter der Talsohle der Zwickauer Mulde von Hohenkirchener Seite zum gegenüberliegenden Muldenufer an der Friedensstraße zu verlegen.
10. 06. 50 Kinder und junge Leute aus ganz Sachsen verlebten Pfingsten im Zeltlager Schlaisdorf. Gastgeber war der Sächsische Landesverband der Rassekaninchenzüchter.
16. bis 18. 06. 3300 Parkfestbesucher verbrachten bei einem vielseitigen Programm ein unterhaltsames Wochenende im Heinrich-Heine-Park.

23. 06. Die Muldentaler Agrar GmbH & Co. KG Cossen feierte gemeinsam mit ihren Pächtern ein zünftiges Hoffest.

Im Rathaus Berlin-Schöneberg kam die Immobilie des ehemaligen Texturseidenwerkes „unter den Hammer“. Ein neuer Besitzer konnte gefunden werden.

24. und 25. 06. Burgenlandsängerfestival auf Schloss Rochsburg  
Die Lust am gemeinsamen Gesang führte 800 Sänger , vereint in 30 Chören, zu uns ins Muldental.

## **Juli**

30. 06. bis 02. 07. SV „Fortschritt“ Lunzenau e. V. blickt auf 50 erfolgreiche Jahre in der Sportbewegung zurück.  
Großes Festwochenende, langjährige verdienstvolle Sportler und Trainer wurden geehrt.

01. 07. Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum konnten der Getränkemarkt Deeg, Klempnerei und Heizungsbau Schubert und das Baugeschäft der Gebrüder Steyer begehen.

Die Stellflächen auf dem Feuerwehrhof wurden durch Verlegen von Rasengittern beträchtlich erweitert.

08./09. 07. Sagenhaftes zum Fest auf der Rochsburg. Gesang, Tanz und mittelalterliche Zauberei versetzten die Besucher in die Sagenwelt des Muldentales.

27. 07. Beeindruckendes Konzert des Don-Kosaken-Chores in der Lunzenauer Kirche.

Der Wettergott verwöhnte uns im Juli gar nicht so recht. Insgesamt war dieser Monat zu nass, zu kalt und zu trüb.



**August**

01. 08. Mit dem Bau der Brücke an der Schillerstraße (ehem. Molkereibrücke) wurde begonnen.
12. und 13. 08. Die Berthelsdorfer Einwohner feierten ausgelassen ihr nun schon zur Tradition gewordenes Dorf- und Feuerwehrfest. Viele hundert Gäste empfanden den Auftritt des „I. Vogtländischen Schalmeienzuges“ als einen der Höhepunkte.
17. 08. Kurzer, heftiger Sturm gegen 21.00 Uhr in Göritzhain im Bereich des Buswartehauses an der Chemnitz und um das Grundstück Kretzschmar. Einige Bäume wurden umgeknickt und Hausgärten verwüstet.
18. 08. Alle Anschlüsse zur Erdgasversorgung der Haushalte an der Johannes-Strehle-Straße, der Altenburger Straße, der Dr.-Max-Vogler-Straße und der Ernst-Thälmann-Straße sind erneuert worden.
24. 08. Das neue Schuljahr begann. Die Grundschule trägt ab diesem Tag den Namen „An den Linden“. Für 150.000 DM sind am Gebäude komplett alle alten Fenster durch neue ersetzt worden. Unsere Schulen verfügen über einen Internetanschluss.
25. 08. Am frühen Abend verunglückte ein 68jähriger Mann auf der Verbindungsstraße von Lunzenau nach Rochsburg tödlich.
30. 08. Abschluss des ABM-Projektes „Am Bahnhof“ Lunzenau. Dabei wurde die Stützmauer ausgebessert und der Fußweg erneuert.

**September**

02. 09. Sommerfest im Göritzhainer „Haus der Generationen“. Die St.-Jakobus-Kirchgemeinde lud erstmals alle Altersgruppen in das neu gestaltete Domizil ein.
15. 09. Die Arbeiten zum Neuaufbau der Stufen zum „Mädchenheim“ wurden beendet.
16. 09. Das „Mädchenheim“ wurde versteigert und bekam einen neuen Besitzer.
24. 09. An der Ernst-Thälmann-Straße brannte die Telefonzelle völlig nieder.
28. 09. Die Deckensanierungsarbeiten an der Ortsdurchfahrt von Göritzhain zwischen der Chemnitzbrücke und dem ehem. Gasthof Cossen (S 247) haben begonnen. Die Brücke selbst wird einer umfangreichen Sanierung unterzogen.

30. 09. Die Verkaufsflächen in der ersten Etage des ehemaligen HO-Kaufhauses am Markt 5, zuletzt genutzt von Schwesinger Heimtextilien, mussten wegen Geschäftsaufgabe geschlossen werden.

### Oktober

04. 10. Unbekannte Täter stiegen über das Dach in den Netto-Markt an der Rochlitzer Straße ein. Im Büro schweißten sie den Tresor auf und entwendeten daraus ca. 28.000 DM.
06. 10. Die neue Brücke an der Schillerstraße wurde für den Verkehr freigegeben. Diese dringend erforderliche Baumaßnahme kostete 160.000 DM.
09. 10. Der Musikverein Göritzhain feierte sein 10jähriges Jubiläum.
16. 10. Eine der wichtigsten Verkehrsadern der Stadt, der Ausbau eines Teilabschnittes der Altenburger Straße geht zügig voran. Unumgänglich war eine Vollsperrung zwischen dem Abzweig Peniger Straße und der Adler-Drogerie.

Der Monat Oktober verwöhnte uns fast durchgängig mit sommerlichen Temperaturen.

### November

05. 11. In Lunzenau fand das vierte Preisskatturnier der „Freien Presse“ statt.
15. 11. Die Straßenbauarbeiten auf der Schillerstraße und der Ernst-Thälmann-Straße laufen auf vollen Touren. Unvorhersehbare Tiefbauarbeiten waren teilweise noch erforderlich geworden.
19. 11. Die Damenfußballmannschaft des SV „Fortschritt“ e. V. Lunzenau erzielt in Hartmannsdorf einen beachtlichen 6 : 1 Erfolg.
26. 11. Endlich wieder ein neues Domizil für den Elsdorfer Freizeitsportverein. Durch Initiative dieses Sportvereins konnte die Mehrzweckunterkunft seiner Bestimmung übergeben werden. Die zukünftigen Nutzer werden auch die Feuerwehr, und für größere Feiern der Jugendclub sein.
30. 11. Bauabnahme der neuen Friedhofsmauer im Beisein von Bürgermeister Lindenthal und Pfarrer Flessing. Im Rahmen der Stadtsanierung wurden dafür 300.000 DM ausgegeben.

Auch im November war das Wetter sonnig und trocken. Die Quecksilbersäule stieg am 29. 11. nochmals auf 14 °C. Vereinzelt konnten sogar blühende Forsythienbüsche bestaunt werden.

## Dezember

03. und  
10. 12.      Weihnachtskonzerte erfreuten die Besucher an zwei Adventsonntagen. In der Kirche Oberhohenkirchen war der Paul-Flemming-Chor zu Gast und in der Rochsburger Kirche gestalteten die „Fröhlichen Sängler“ Rochsburg diesen Nachmittag.
17. 12.      Der Weihnachtsmarkt war gespickt von vielen Überraschungen, vor allem für unsere kleinen Besucher. Ein vielseitiges Programm und der weihnachtlich geschmückte Marktplatz trugen dazu bei, dass an diesem Wochenende Hunderte Einwohner dem Markttreiben beiwohnten.
19. 12.      Blumenkästen in voller Blütenpracht und blühende Rosen in den Vorgärten waren bis zu diesem Tag schon etwas Selbstverständliches. Sogar zart blühende Freilandazaleen waren wieder vereinzelt zu sehen.
23. 12.      Weihnachtliche Weisen erklangen auf dem Marktplatz. Dargeboten wurden sie vom Blasorchester Lunzenau unter der Leitung von Herrn Werner Goldammer. Diese schöne Tradition stimmte wieder zahlreiche Zuhörer musikalisch auf das Weihnachtsfest ein.
31. 12.      Das „alte Jahr“ verabschiedete sich zünftig mit einer geschlossenen Schneedecke, bei – 8 °C und klarem Himmel.

## 2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

### Aufbau der Verwaltung

#### 1. Etage

|                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| Bürgermeister       | Herr Franz Lindenthal  |
| Sekretärin          | Frau Ute Fischer       |
| Hauptamt            | Frau Beate Steinert    |
|                     | Frau Heike Pfefferkorn |
| Standesamt/Personal | Frau Ute Wrede         |

#### 2. Etage

|                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| Ordnungsamt/Gewerbe | Frau Carmen Sachse     |
| Ordnungsamt         | Frau Janett Lindner    |
| Vollzugsbedienstete | Frau Kerstin Mäßig     |
| Kämmerin            | Frau Sabine Kunzmann   |
| SG Liegenschaften   | Frau Heike Meyer       |
| Kassenleiterin      | Frau Inge Dargatz      |
| MA Kasse            | Frau Ursula Weigelt    |
| SG Steuern          | Frau Dorothea Eichhorn |

#### 3. Etage

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| Bauamtsleiter        | Herr Mirko Pollag     |
| Mitarbeiterin Bauamt | Frau Katrin Baumgartl |
| Sekretariat          | Frau Petra Romanus    |

#### Erdgeschoss

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| Sozialamt/Wohngeldstelle | Frau Petra Baumgartl  |
|                          | Frau Ilona Bertl      |
| Einwohnermeldeamt        | Frau Kerstin Hausmann |
|                          | Frau Ute Michael      |

Die Aufteilung der Ämter entspricht dem Organisationsplan 2000.

## 2.1. Haushalt 2000

Am 17. Januar wurde die Haushaltsatzung für das Jahr 2000 beschlossen. Der Haushaltplan wird festgesetzt mit

### § 1

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Den Einnahmen und Ausgaben von je<br>davon im Verwaltungshaushalt<br>davon im Vermögenshaushalt | 12.414.800 DM<br>6.711.200 DM<br>5.703.600 DM |
| 2. | Der Gesamtbetrag der vorgesehenen<br>Kreditaufnahmen auf  | 1.987.950 DM                                  |
| 3. | Verpflichtungsermächtigungen werden<br>keine festgesetzt.                                       |   |

### § 2

|   |              |
|---|--------------|
| Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für<br>die Stadtkasse festgesetzt auf | 1.200.000 DM |
|---|--------------|

### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

|    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Für die Grundsteuer   |           |
|    | a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe<br>Grundsteuer A | 330 v. H. |
|    | b) für die Grundstücke Grundsteuer B                        | 380 v. H. |
| 2. | Für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge                 | 380 v. H. |

zu § 2

Folgende Kassenkredite werden für das Haushaltjahr 2000 aufgenommen:

|            |  |
|------------|--|
| 500.000 DM | bei der Kreissparkasse Mittweida         |
| 500.000 DM | bei der Deutschen Kreditbank AG Chemnitz |
| 200.000 DM | bei der Volksbank Mittweida              |

Fördermittel flossen im Haushaltjahr für den sofortigen Einsatz:

|   |            |
|---|------------|
| → vom Regierungspräsidium Chemnitz für die Stadtsanierung                       | 188.000 DM |
| → vom Regierungspräsidium Chemnitz für den Straßenbau                           | 252.000 DM |
| → vom Regierungspräsidium Chemnitz für die<br>infrastrukturelle Grundversorgung | 333.985 DM |

Einige Positionen der Verwendung der Haushaltmittel:

In der Grund- und Mittelschule wurden insgesamt 35.585 DM investiert.

für Unterrichtsmobiliar  
für 2 Computer (Medienzimmer)  
für 1 Fernsehgerät  
für 1 Videorekorder  
für 1 Brennofen  
für 1 Schiebetafel  
für 1 Diskuswurfanlage

Der Baubetriebshof erhielt Geräte im Wert von 144.081 DM.

Um wichtige Bauvorhaben zum Abschluss zu bringen, wurden 1.534.318 DM ausgegeben.

Für künftige Bauvorhaben sind Planungsleistungen im Wert von 165.533 DM erstellt worden (Vereinshaus Göritzhain, Brücke Freibad, Brücke Schäferieweg, Brücke Göritzhain, Feierhalle Rochsburg, Fußweg Burgstädter Straße).

Die Lunzenauer FFW erhielt für Neuanschaffungen 20.421 DM.

Der Stand der Schulden hat sich im Haushaltjahr 2000 wie folgt entwickelt:

|                            |           |                    |
|----------------------------|-----------|--------------------|
| Schuldenstand 31. 12. 1999 | 3.000 TDM | = 517 DM/Einwohner |
| Tilgung 2000               | 83,1 TDM  |                    |
| Aufnahme 2000              | 94,1 TDM  | (HER 1999)         |
| Schuldenstand 31. 12. 2000 | 3.011 TDM | = 534 DM/Einwohner |

## 2.2. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit und Sicherung der verwaltungstechnischen Aufgaben

Um den computertechnischen Fortschritt auch in der Stadtverwaltung gerecht zu werden, mussten neue Geräte und Zubehör im Wert von ca. 20.000 DM angeschafft werden.

- 3 PC-Arbeitsplätze inkl. Installation
- Software Autista NT + Update für Standesamt
- Modul HKR Plus
- 1 Kopierer

Des Weiteren wurden ein Rollladenschrank für das Sekretariat und ein Aktenschrank für das Ortschronistenarchiv gekauft.

Im März erhält unsere Stadt eine neue Internetadresse <http://www.lunzenau.de>. Die E-mail-Adresse lautet: [info@lunzenau.de](mailto:info@lunzenau.de).

April Unser Bürgermeister wird vom Stadtrat legitimiert, Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Penig zwecks Bildung eines Schulzweckverbandes aufzunehmen.

Juni Ein historischer Stadtführer von Lunzenau, unter dem Titel „Ein kleiner Bummel“ ist erschienen. Dieses Faltblatt wurde von den Mitarbeiterinnen des Hauptamtes erstellt.

### 2.2.1. Leistungen des Bauamtes, Baubetriebshofes und ABM

Unter Leitung des Bauamtes sind im Jahr 2000 folgende wichtige Bauvorhaben realisiert worden:

- Der Neubau der Friedhofsmauer und des Zugangsbauwerkes in Lunzenau.
- Die komplette Fenstererneuerung in der Grundschule und der Einbau einer Rauchabzugsanlage.
- Die Deckensanierung der Ernst-Thälmann-Straße, der Schillerstraße und der Sandstraße im OT Cossen, eines Teilabschnittes der Altenburger Straße (von Am Ring bis Schulstraße).
- Auf diesem Teilabschnitt ist gleichzeitig eine neue Straßenbeleuchtung installiert worden.
- Der komplette Neubau der Schillerbrücke (Schillerstraße, ehemals Molkereibrücke genannt).
- Die Dachneueindeckung der Friedhofsfeierhalle im OT Elsdorf.

- Verlegung von Bordsteinen zur Abgrenzung des Randbereiches und des Fußweges an der Straße von Görzthain nach Cossen.

Die Mitarbeiter unseres Baubetriebshofes konzentrierten sich im Jahr 2000 neben jährlich wiederkehrenden Arbeiten, wie Straßen- und Fußwegereparaturen, Grünflächenpflege, Baumverschnitt und Winterdienst auf verschiedene Schwerpunkte.

So konnten der Neuaufbau der Treppe zum „Mädchenheim“, der Ausbau der Bergstraße in Rochsburg, der grundlegende Ausbau des Feuerwehrhofes in Lunzenau, der Komplettüberzug mit Asphalt der Straße in Berthelsdorf sowie Teerarbeiten auf den Wegen im Dr.-Max-Vogler-Park begonnen und abgeschlossen werden.

Im OT Rochsburg beschrifteten die Mitarbeiter den Parkplatz neu, auf dem Schulhof bauten sie einen Rettungsweg und installierten Tischtennisplatten und zum Grundstück Krauß (Altenburger Straße) verlegten sie Bordsteineinfassungen.

Einen erhöhten Arbeitsaufwand nahmen die Reparaturen von defekten Oberflächenentwässerungsanlagen in Anspruch.

Im Jahr 2000 erhielt der Baubetriebshof zwei neue Arbeitsgeräte – ein neues Gerüst und eine Bomag Rüttelplatte.

Ein MAN-Lastkraftwagen wurde ebenfalls angeschafft.

Auch in diesem Jahr konnten durch 4 verschiedene Träger von ABM umfangreiche Maßnahmen zur Verschönerung des Gesamtbildes unseres Territoriums abgeschlossen bzw. neu begonnen werden.

Das **Christliche Jugenddorfwerk Steinbach** übernahm folgende Projekte:

- Abriss des Feuerwehrgerätehauses in Cossen
- Fassadenerneuerung (teilweise) an der Turnhalle in Rochsburg und die Wärmedämmung an diesem Gebäude
- Anlegen von neuen Wasserentnahmestellen bzw. Erneuerung alter Stellen für die Feuerwehr entlang des Elsbaches (z. B. am Ärztehaus, gegenüber der ehem. Mützenfabrik, an der Schillerbrücke, nahe des Autohauses Uhlig und an der Brücke zum Freibad).

Durch den **WETEX Bau Chemnitz/Rochlitz** wurden die noch fehlenden 50 Meter des bereits bestehenden Wanderweges durch den Tränkgrund gebaut. Damit ist die 1999 begonnene Maßnahme abgeschlossen. Außerdem wurde Elektrokabel für die Weihnachtsbaumbeleuchtung verlegt.



Die **ABS Mohsdorf** setzte ABM-Kräfte an 10 verschiedenen Objekten ein. Durch diesen Träger wurden

- der vollständige Rückbau des Heizhauses der ehemaligen GPG „Chrysantheme“
- die Beräumung der gesprengten Schornsteine im gleichen Areal
- der vollständige Rückbau der Wasserversorgungsanlage
- die teilweise Geländeregulierung in diesem Grundstück

realisiert.

Weiterhin wurden

- das Buswartehaus an der Altenburger Straße (ehem. Molkereihaltestelle) abgerissen und ein Ersatzneubau errichtet
- es erfolgte der Rückbau der GST-Garage in Berthelsdorf
- die Sanierung der Stützmauer, des Geländers und des Fußweges an der Bahnhofstraße in Lunzenau
- die Erneuerung der unteren Stützmauer (Terrassenhang) an der Altenburger Straße (ehem. Garten von Herrn Pfau)

Die ersten zwei Brücken am Wanderweg Lunzenau – Rochsburg, gleich nach dem Heinrich-Heine-Park, wurden saniert (aufgemauert, verfugt und Geländer geschweißt). Die dritte Brücke an diesem Weg musste gänzlich abgerissen werden und durch einen Neubau (Holz) ersetzt werden.

Der vierte Träger von ABM, die **Naturschutzstation Weiditz**, zeichnete für folgende Maßnahmen verantwortlich:

- Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit von Wanderwegen (auch in allen unseren Ortsteilen)
- Errichtung eines Containerstellplatzes nahe der Turnhalle in Rochsburg
- Renaturisierung der Wasserführung über drei Teich von Oberhohenkirchen nach Cossen (Verlegen eines zweiten Rohres, um nur sauberes Wasser weiterleiten zu können)
- Errichtung von Buswartehäusern in Göritzhain und Berthelsdorf
- Errichtung einer Bushaltestelle mit Wartehaus in Göritzhain (nahe der Brücke)
- und ebenfalls in Göritzhain Errichtung eines Containerstellplatzes nebst Parkplätzen

### 2.2.2. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes

- 411 Falschparker mussten ein Ordnungsgeld bezahlen
- 9 Verletzungen des Straßengesetzes wurden geahndet
- 17 Grundstückseigentümer sind ermahnt worden, weil sie ihrer Pflicht der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung nicht nachgekommen sind
- 2 Grundstückseigentümer mussten verwahrt werden, weil ihre Gebäude eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit sind
- 104 Sondernutzungen für die Inanspruchnahme öffentlicher Straße und Gehwege wurden vom Ordnungsamt erteilt
- 2 Mal musste wegen Ruhestörung seitens des Ordnungsamtes eingegriffen werden
- 2 Bußgeldbescheide wurden erlassen
- 25 Baumfällgenehmigungen wurden erteilt.

Nach wie vor war auch der Umweltschutz im Jahr 2000 ein Problemthema. Bei der Bäumung von wilden Müllablagerungen fand man

- 12 Pkw-Reifen
- 6 Pkw-Batterien
- 5 Kühlschränke
- 2 Fernsehgeräte

Ordnungswidrigkeitsverfahren in 4 Fällen von Müllablagerungen wurden eingeleitet. Für 6 illegal abgestellte Pkw mussten Verfahren eingeleitet werden, davon wurden 2 Räumungsbescheide erlassen.

### 2.2.3. Vom Sozialwesen

#### Wohngeldgewährung

|   |     |
|---|-----|
| Anträge auf Mietzuschuss                            | 312 |
| Anträge auf Lastenzuschuss                          | 87  |
| Nachreichungen zu den Anträgen                      | 105 |
| Anträge auf Zusatzförderung                         | 19  |
| Anträge auf Veränderungen                           | 35  |
| Anträge auf Mietzuschuss für Heimbewohner           | 8   |
| Briefe zur Weiterleitung an die Wohngeldstelle      | 6   |
| Anträge auf Stundung bei Zurückzahlung von Wohngeld | 2   |

Antragstellungen aus dem Sozialbereich

|   |     |
|---|-----|
| Befreiung von Rundfunkgebührenpflicht (u. a. Blinde, Schwerstbeschädigte, Bürger mit geringem Einkommen)                                | 132 |
| Sozialanschluss Telekom (analog Rundfunkgebührenbefreiung)  | 87  |
| Wegfall der Voraussetzungen   | 7   |
| Nachreichungen zu den Anträgen  | 51  |
| einmalige Sozialhilfe (z. B. Heizungshilfe, Weihnachtshilfe, Beschaffung von Winter- bzw. Sommerbekleidung, Beihilfe zu Klassenfahrten) | 50  |
| Anträge auf laufende Sozialhilfe  | 25  |
| Nachreichungen zu Sozialhilfeanträgen   | 55  |
| Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Sozialhilfeempfängern   | 4   |
| Verlängerung von Ausnahmegenehmigungen  | 1   |
| Antrag auf Ausnahmegenehmigung  | 1   |
| Nachreichung zum Antrag auf Ausnahmegenehmigung   | 1   |
| Unterhaltssicherung   | 1   |
| Überprüfung Wertmarke Behindertenfahrdienst   | 2   |
| Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises  | 15  |
| Verschlimmerungsanträge   | 6   |
| Antrag auf Landesblindengeld  | 1   |
| Verlängerung der Schwerbehindertenausweise  | 19  |

Wohnungen

|  |    |
|--|----|
| Anträge auf Wohnberechtigungsschein      | 11 |
| davon: Verbesserung der Wohnverhältnisse | 1  |
| keine eigene Wohnung                     | 9  |
| sonstige Gründe                          | 1  |

**2.2.4. Stadtbibliothek**Bestand 2000

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Sach- und Fachliteratur | 1.077 Bücher |
| Schöngeistige Literatur | 2.962 Bücher |
| Kinderliteratur         | 1.311 Bücher |
| Kassetten               | 382 Stück    |
| davon für Kinder        | 281 Stück    |
| für Erwachsene          | 101 Stück    |
| CD's                    | 14 Stück     |

Ausleihen 2000

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Sach- und Fachliteratur   | 230 Bücher   |
| Schöngeistige Literatur   | 1.563 Bücher |
| Kinderliteratur           | 344 Bücher   |
| Kassetten und CD's gesamt | 263 Stück    |

Neuanmeldungen 2000

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| von Januar bis Dezember 2000 | 21 Personen |
|------------------------------|-------------|

### 2.2.5. Aus dem Standesamt

#### Geburten

Insgesamt bekam die Stadt Lunzenau und ihre Ortsteile Zuwachs durch 35 neue Erdenbürger, 17 Jungen und 18 Mädchen. Erfreulicherweise wieder mehr als im Vorjahr.

|    |                 |
|----|-----------------|
| 19 | Stadt Lunzenau  |
| 4  | OT Berthelsdorf |
| 4  | OT Göritzhain   |
| 5  | OT Elsdorf      |
| 0  | OT Cossen       |
| 2  | OT Rochsburg    |
| 1  | OT Himmelhartha |

Das erste Baby des 21. Jahrhunderts ist

**Luca Büttner**, geboren am 19. Januar 2000  
Eltern: Kathrin Bork und Kai Büttner

#### Vornamen Jungen

Lucas/Luca

Alexander  
Benjamin  
Danny  
Dominik  
Florian  
Julian  
Kevin  
Manuel  
Marcus  
Martin  
Max  
Moritz  
Nils  
Philipp  
Vincent

#### Vornamen Mädchen

Maria

Anna-Lena  
Celina  
Elly  
Emilia  
Franziska  
Isabelle  
Jasmin  
Josefine  
Leia  
Lena  
Lisa  
Maxi  
Michelle  
Sarah  
Tabea  
Theresa  
Vicki  
Victoria

Eheschließungen

Im Standesamt Lunzenau gaben sich 8 Paare das Ja-Wort. 88 % der Heiratswilligen waren zwischen 21 und 40 Jahren alt, für 81 % war es die 1. Eheschließung.

Nach langer Pause fanden in diesem Jahr wieder 3 Namensweihen statt.

Sterbefälle

In diesem Jahr verstarben 90 Bürger (47 Frauen und 43 Männer) aus Lunzenau und den Ortsteilen.

|    |                 |
|----|-----------------|
| 44 | Stadt Lunzenau  |
| 10 | OT Göritzhain   |
| 9  | OT Elsdorf      |
| 18 | OT Rochsburg    |
| 3  | OT Cossen       |
| 6  | OT Berthelsdorf |
| 0  | OT Himmelhartha |

Altersstruktur der Verstorbenen:

|    |                     |
|----|---------------------|
| 58 | älter als 70 Jahre  |
| 24 | älter als 60 Jahre  |
| 8  | jünger als 60 Jahre |

Vom Standesamt Lunzenau wurden 53 Sterbefälle beurkundet. Darunter waren 2 unnatürliche und 1 ungeklärter Todesfall.

## 2.2.5. Statistische Aussagen aus dem Einwohnermeldeamt

### Einwohnerstatistik 2000 (Stand 31. 12.)

| Stadt/Ortsteil   | männlich    | weiblich    | gesamt      |
|------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>insgesamt</b> | <b>2745</b> | <b>2941</b> | <b>5686</b> |
| <u>davon</u>     |             |             |             |
| Stadt Lunzenau   | 1515        | 1587        | 3102        |
| OT Berthelsdorf  | 194         | 225         | 419         |
| OT Cossen        | 113         | 125         | 238         |
| OT Elsdorf       | 293         | 307         | 600         |
| OT Göritzhain    | 360         | 375         | 735         |
| OT Himmelhartha  | 25          | 28          | 53          |
| OT Rochsburg     | 245         | 294         | 539         |

### Altersstruktur

|               | männlich | weiblich | gesamt |
|---------------|----------|----------|--------|
| 0 – 14 Jahre  | 303      | 334      | 637    |
| 15 – 18 Jahre | 160      | 135      | 295    |
| 19 – 60 Jahre | 1633     | 1483     | 3116   |
| über 60 Jahre | 649      | 989      | 1638   |

Ältester männlicher Einwohner: Herbert Schönfeld  
Lunzenau  
geb. am 16. September 1903

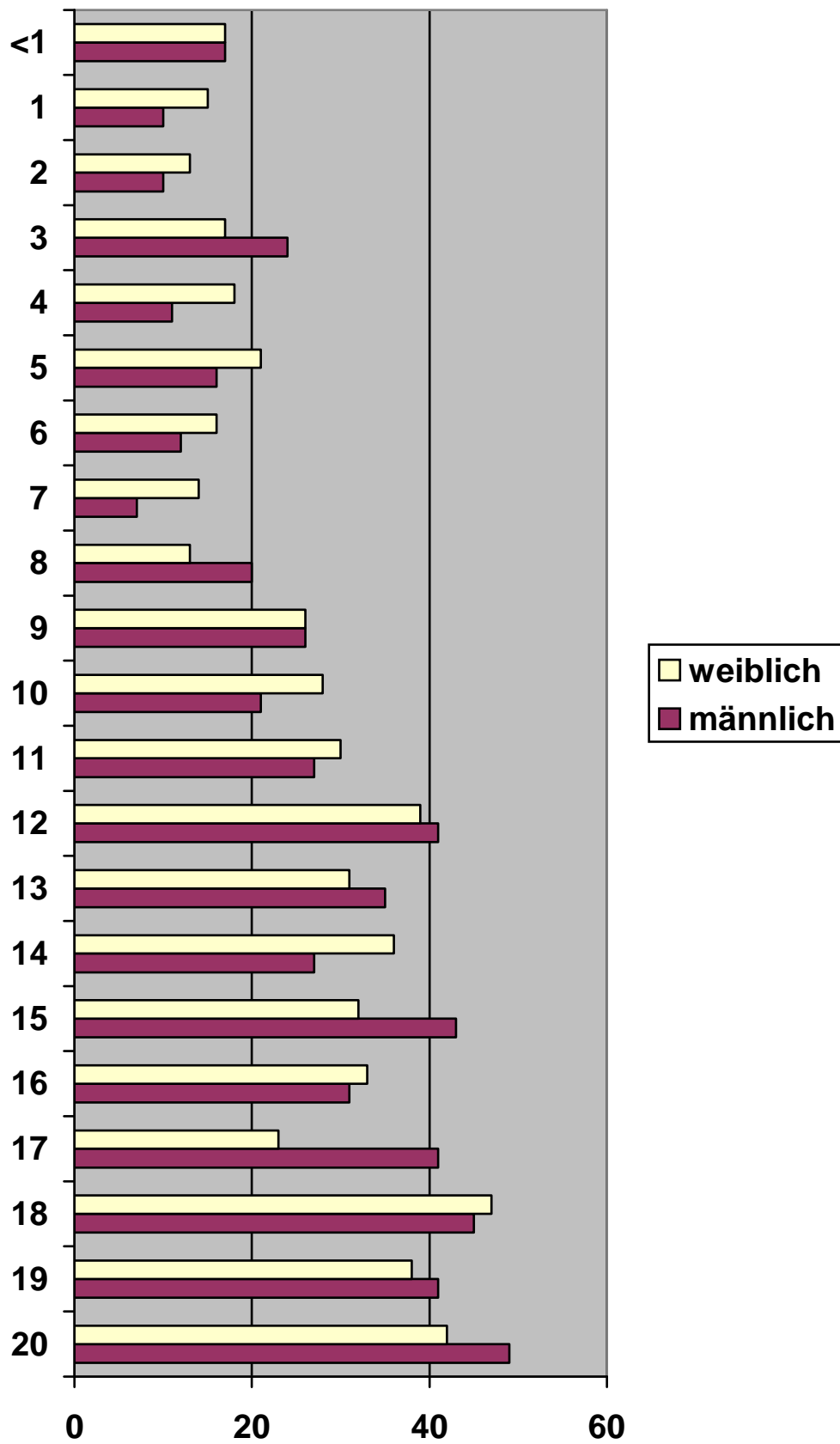
Älteste weibliche Einwohnerin: Martha Seidel  
Lunzenau  
03. Oktober 1901

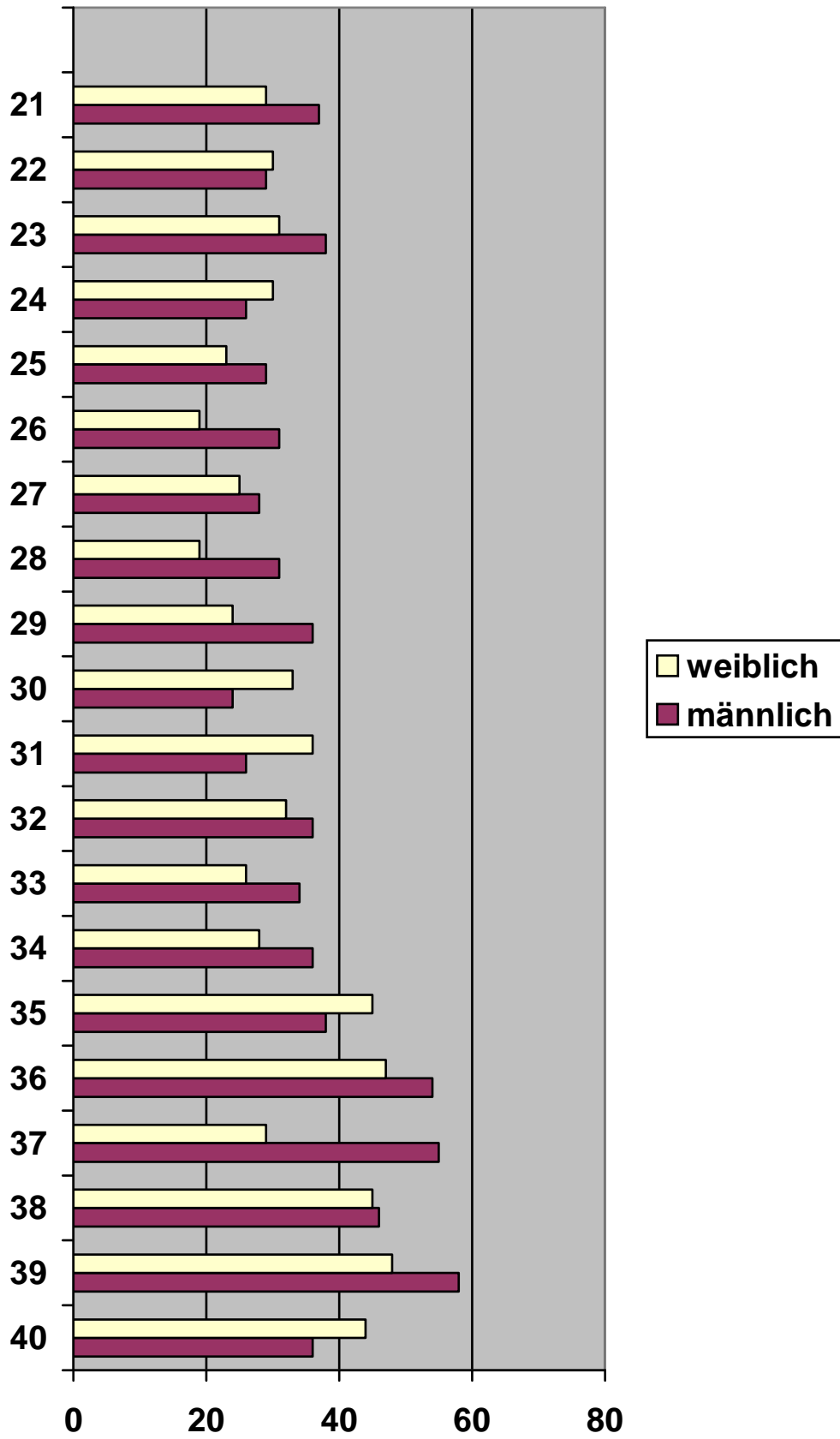
Das Durchschnittsalter der 5686 Einwohner beträgt 44,9 Jahre. Dieser Wert wurde anhand der Alterspyramide errechnet.

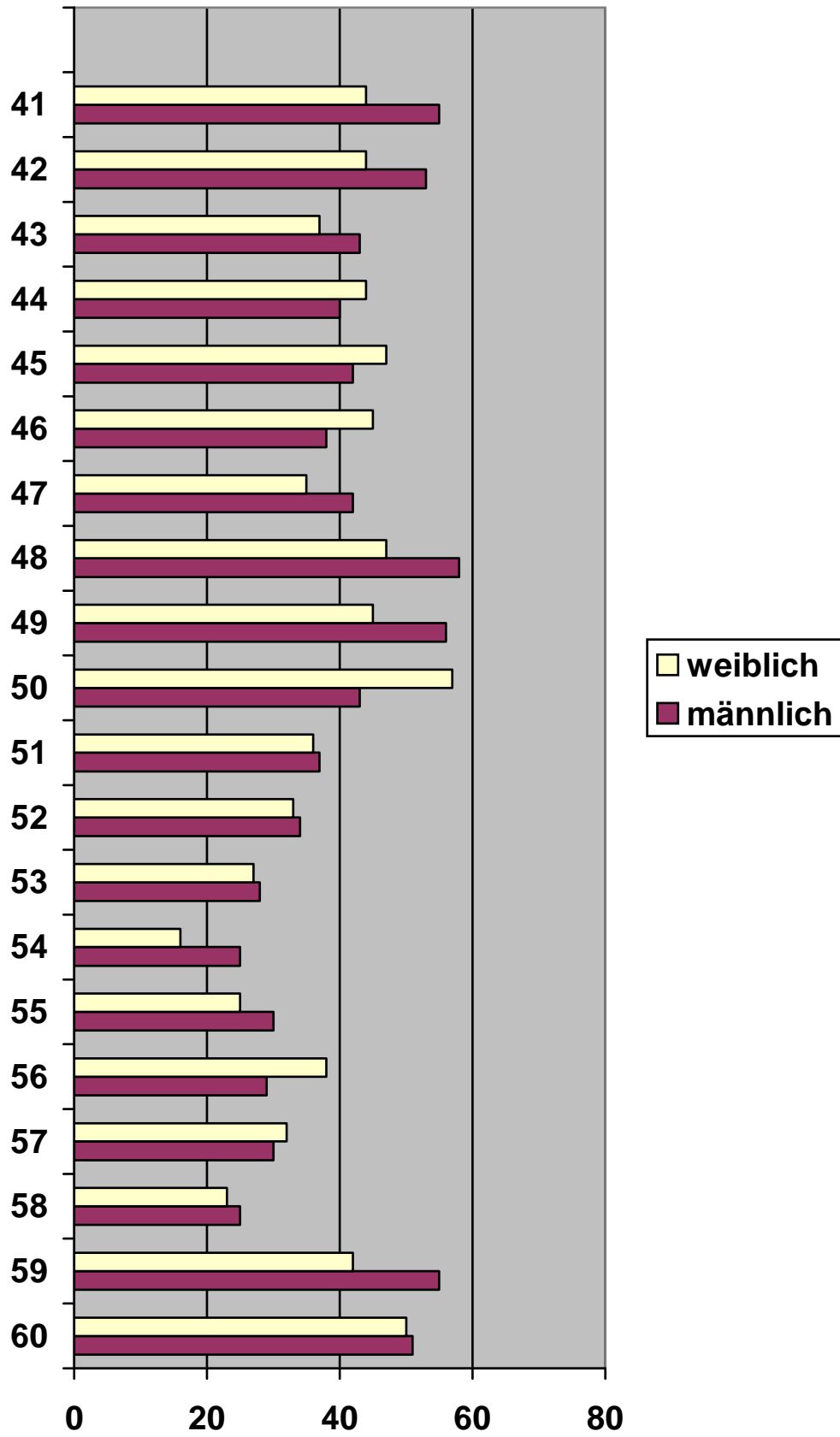
Zuzüge/Wegzüge

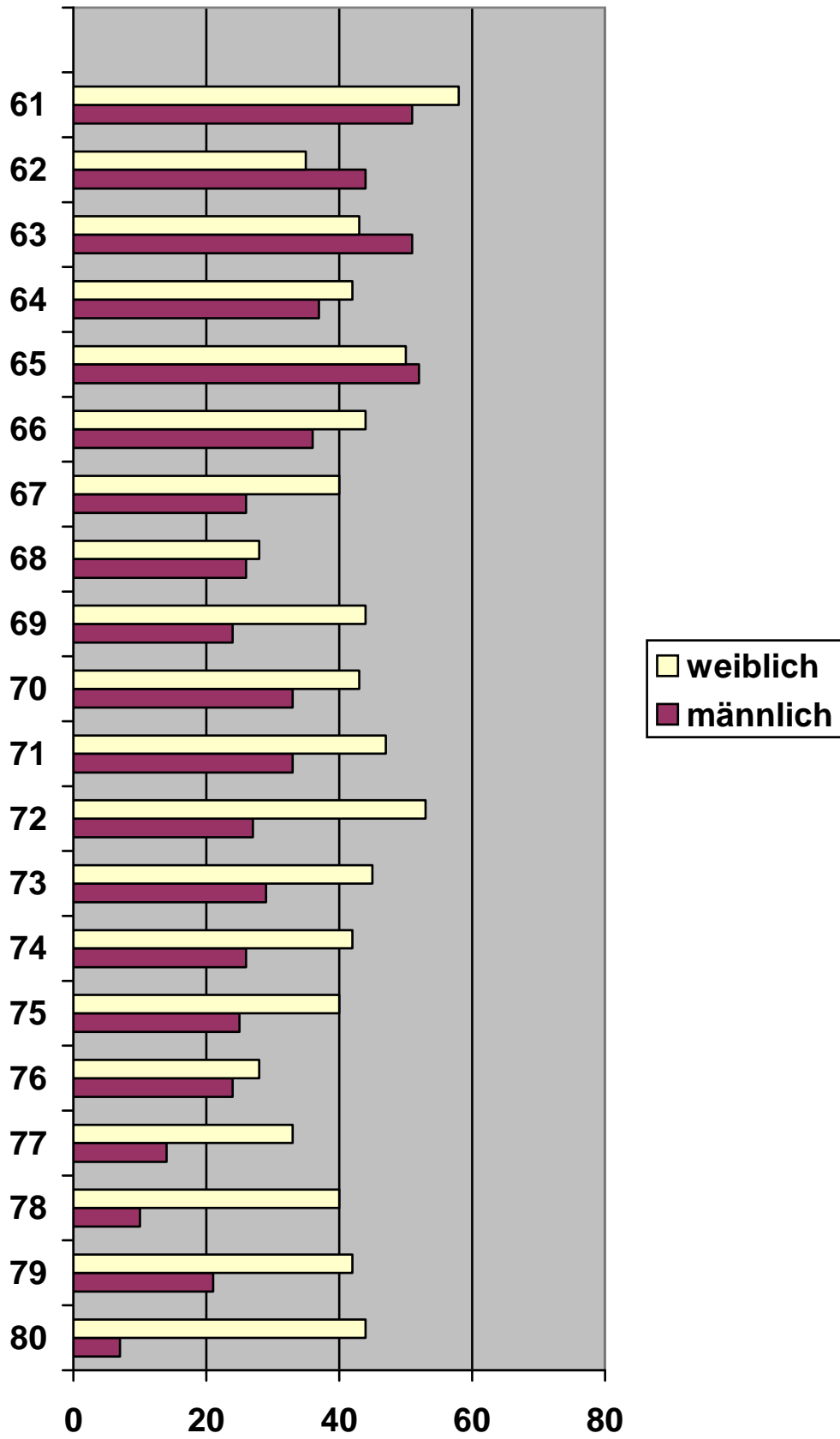
|                  | Zuzüge     | Wegzüge    |
|------------------|------------|------------|
| <b>insgesamt</b> | <b>181</b> | <b>191</b> |
| davon            |            |            |
| Lunzenau         | 98         | 128        |
| OT Berthelsdorf  | 11         | 8          |
| OT Cossen        | 7          | 2          |
| OT Elsdorf       | 8          | 16         |
| OT Göritzhain    | 31         | 26         |
| OT Himmelhartha  | 0          | 0          |
| OT Rochsburg     | 26         | 11         |

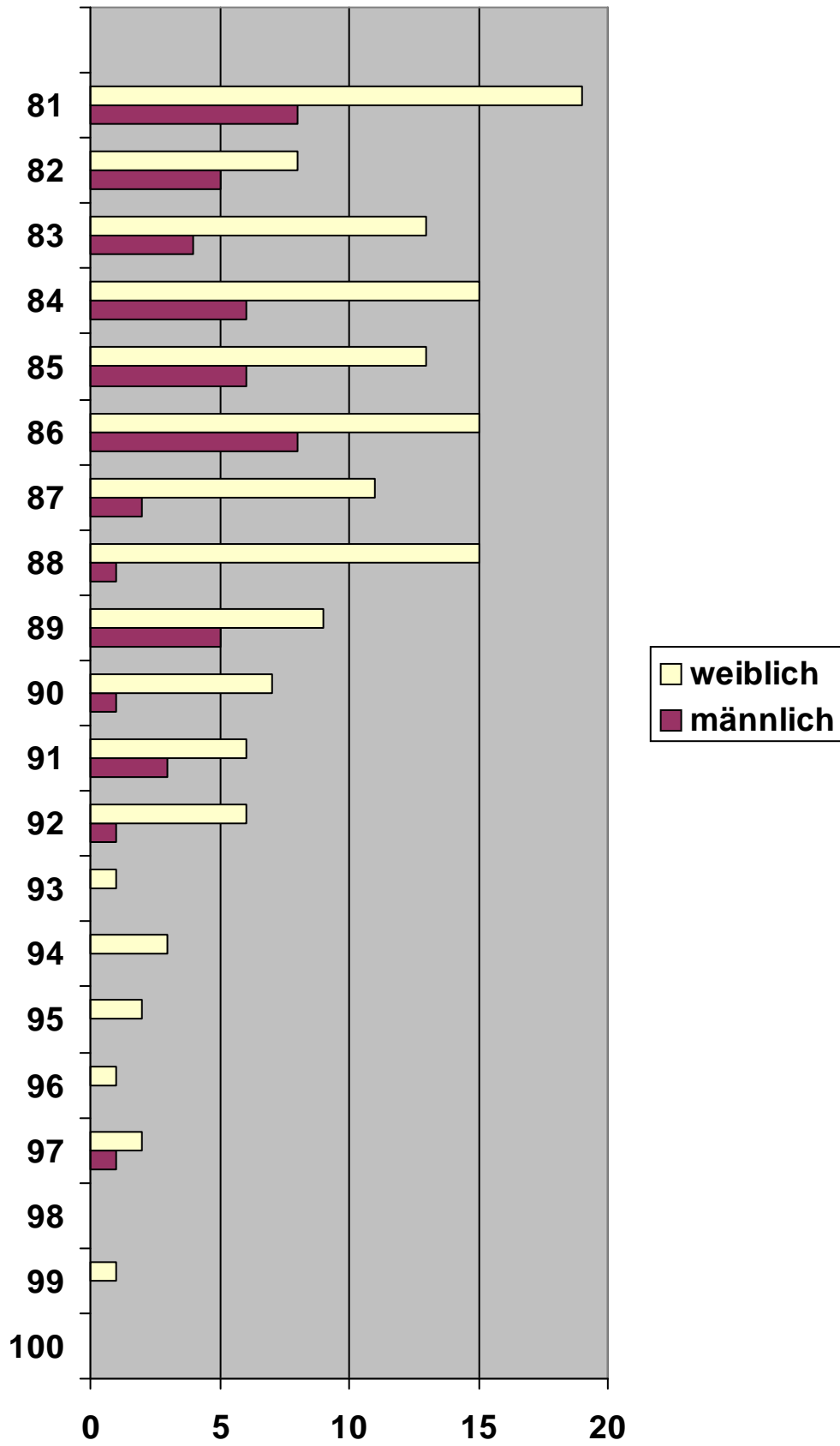












### 2.2.7. Aus dem Gewerbeamt

Im Jahr 2000 gab es in der Stadt Lunzenau und den Ortsteilen insgesamt 235 Gewerbetreibende. Das Gewerbeamt zählte im vergangenen Jahr:

|    |                    |
|----|--------------------|
| 32 | Gewerbeanmeldungen |
| 44 | Gewerbeabmeldungen |
| 14 | Gewerbeummeldungen |

Nachfolgend führen wir eine tabellarische Übersicht der verschiedenen Gewerbearten, untergliedert nach Bereichen und Ortsteilen auf.

|               | Industrie | Dienstleistung | Handel    | Handwerk  | Gastronomie |
|---------------|-----------|----------------|-----------|-----------|-------------|
| Lunzenau      | 5         | 54             | 45        | 28        | 10          |
| Berthelsdorf  | 2         | 5              | 5         | 4         | 1           |
| Cossen        | 1         | 2              | 2         | 3         | 1           |
| Elsdorf       | 0         | 11             | 5         | 6         | 1           |
| Göritzhain    | 2         | 13             | 8         | 4         | 2           |
| Rochsburg     | 2         | 9              | 5         | 1         | 5           |
| <b>Gesamt</b> | <b>12</b> | <b>94</b>      | <b>70</b> | <b>46</b> | <b>20</b>   |

Außerdem wurden vom Gewerbeamt der Stadt Lunzenau 25 Gestattungen für zeitlich begrenzte Ereignisse ausgestellt.

### 2.2.8. Städtische Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 2000 ist für die Stadtfeuerwehr insgesamt günstig verlaufen. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit konnte weiter gefestigt und vertieft werden. In allen 5 Stadtteilwehren wurden große Anstrengungen unternommen, um die gestellten Aufgaben zu erfüllen.

In den Stadtteilfeuerwehren in Elsdorf und Rochsburg wurden neue Wehrleitungen gewählt.

Im Berichtszeitraum wurden die Feuerwehren Cossen und Himmelhartha geschlossen (Cossen zum 29. 02. und Himmelhartha zum 30. 03.). Die Ursachen liegen in Cossen im Personalmangel begründet. In Himmelhartha war der Wille nicht vorhanden, die Ausbildungen entsprechend der Feuerwehrdienstvorschrift 2/1 zu realisieren. Beiden Feuerwehren fehlte ein geeigneter Schulungsraum. Die Einsatzbereitschaft der Wehren war nicht mehr gewährleistet und somit der Bestand in Frage zu stellen. Nach einem Gespräch des Bürgermeisters mit den Wehrleitern beider Wehren wurde ein Zeitraum von einem Jahr eingeräumt, um die Lage zu verändern. Diese Zeit konnte oder wurde aber nicht im Sinne der

Sache genutzt. Somit hat der Stadtrat beschlossen, diese beiden Wehren zu schließen. Für Himmelhartha wurde die Ausrückeordnung dahingehend geändert, dass die FFW Obergräfenhain sofort mitalarmiert wird und zum Einsatz kommt.

Die Stadtwehrleitung traf sich regelmäßig monatlich zu Dienstberatungen. Der Stadtfeuerwehrausschuss hat im Jahr 2000 zweimal getagt.

Die Wehrleiter treffen sich regelmäßig aller zwei Monate zu Dienstberatungen. Zu diesen Beratungen ist das Ordnungsamt immer mit vertreten. Außerdem finden im Kreisbrandmeisterbereich ebenfalls aller zwei Monate Beratungen statt. Somit treffen sich die Wehrleiter monatlich.

Die Stadtfeuerwehr Lunzenau verfügt über 113 Einsatzkräfte, davon 46 Atemschutzträger, 49 Kameradinnen und Kameraden in den Alters- und Ehrenabteilungen und 39 Jugendfeuerwehrleute. Es sind also 201 Bürger von Lunzenau in der Feuerwehr organisiert.

Folgende Einsatzfahrzeuge stehen zur Verfügung:

#### Städtische Freiwillige Feuerwehr Lunzenau

|             |                            |
|-------------|----------------------------|
| 1 ELW 1     | Einsatzleitfahrzeug        |
| 1 TLF 16    | Tanklöschfahrzeug          |
| 1 LF 16/12  | Löschfahrzeug              |
| 1 DL 30     | Drehleiter                 |
| 1 GW        | Gerätewagen                |
| 1 SW        | Schlauchwagen              |
| STA         | Schlauchtransportanhänger  |
| TSA-TS 8/8  | Tragkraftspritzenanhänger  |
| TSA-LP 20/3 | Tragkraftspritzenanhänger  |
| SBA 4,5     | Schaumbildneranhänger      |
| LSG 8/100   | Leichtschaumgenerator      |
| FWA Öl      | Feuerwehranhänger Ölabwehr |
| FKU 180     | Feldküche                  |
| GAD 20      | Generatoraggregat Diesel   |
| SBA 9       | Schaumbildneranhänger      |
|             | Ölsperre                   |

An Sonderausrüstung steht der Städtischen Freiwilligen Feuerwehr folgendes zur Verfügung:

|         |   |
|---------|---|
| 4 Stück | Chemikalienanzüge                               |
| 1 Stück | Tiefbaurettungssystem „Modell Karlsruhe“        |
| 1 Stück | Auf- und Abseilgerät „Rollgliss“ mit 160 m Seil |

Die Städtische Freiwillige Feuerwehr verfügt über folgende Aggregate:

| <b>Anzahl</b> | <b>Art des Aggregates</b> | <b>taktische Bezeichnung</b> |
|---------------|---------------------------|------------------------------|
| 1             | Stromerzeuger             | BEA 3,5                      |
| 1             | Leichtschaumgenerator     | LSG 4/400                    |
| 1             | Lenzpumpe                 | LP 20/3                      |
| 3             | Tragkraftspritzen         | TS 8/8                       |

Für außergewöhnliche Ereignisse werden folgende Ausrüstungen vorgehalten:

|            |  |
|------------|--|
| 30 Stück   | Feldbetten                             |
| 60 Stück   | Krankendecken                          |
| 6 Stück    | Speisetransportkübel (Thermophore)     |
|            | diverses Steingut- und Plastikgeschirr |
| 2000 Stück | Sandsäcke                              |

#### Feuerwehr Berthelsdorf

|       |                   |
|-------|-------------------|
| 1 TSF | Tanklöschfahrzeug |
|-------|-------------------|

#### Feuerwehr Elsdorf

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| 1 LF 8-TS 8 mit STA | Löschfahrzeug |
|---------------------|---------------|

#### Feuerwehr Göritzhain

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| 1 LF 8-TS 8 mit STA | Löschfahrzeug |
|---------------------|---------------|

#### Feuerwehr Rochsburg

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| 1 LF 8-TS 8 mit STA | Löschfahrzeug |
|---------------------|---------------|



Am wieder durchgeführten Kfz-Appell wurden alle Lösch- und Sonderfahrzeuge in einem guten Zustand vorgefahren. Besonders am Fahrzeug von der Feuerwehr Elsdorf konnte man einen Qualitätssprung feststellen. Die ordnungsgemäße Wartung und Pflege unserer Einsatztechnik stellt auch einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden dar.

Am 02. Mai im Jahre 2000 haben alle Stadtteilfeuerwehren, außer Göritzhain, an der Papierfabrik in Lunzenau an einer Alarmeinsatzübung teilgenommen. Das Fahrzeug der FFW Göritzhain war zu diesem Zeitpunkt nicht einsatzbereit. Das Ziel der Übung wurde erreicht. Es wurde das Führen und Zusammenwirken der Wehren überprüft.

Die **Städtische FFW Lunzenau** wurde zu 27 Einsätzen gerufen, davon 19 innerhalb unserer Stadt. Wöchentlich findet dienstags Dienst für die Einsatzabteilung statt. Die Alters- und Ehrenabteilung trifft sich monatlich und die Jugendfeuerwehr führt alle 2 Wochen ihre Ausbildung durch. Im Mai wurde ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt.

Die Ausbildung in der **FFW Berthelsdorf** findet freitags alle 2 Wochen statt. Nach Dienstplan wird die Ausbildung gestaltet. Die Wehr wurde im Jahre 2000 zu einem Einsatz alarmiert. Die Bedingungen im Gerätehaus erfüllen nicht mehr die Anforderungen. Auch fehlt es an einem geeigneten Schulungsraum. Mit Unterstützung des Feuerwehrvereins wurde im August ein Feuerwehr- und Vereinsfest abgehalten.

In der **Feuerwehr Elsdorf** wurde nach Ausscheiden des Kameraden Beuckert eine neue Wehrleitung gewählt. Nach mehreren Anläufen wurden Kamerad Jürgen Schlimper als Wehrleitung und Kamerad Bernd Sommer als Stellvertreter bestätigt. Die Wehr wurde zu 2 Einsätzen im Berichtszeitraum alarmiert. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt im Zwei-Wochen-Rhythmus mittwochs. Für die Nachwuchsgewinnung steht eine Jugendfeuerwehr zur Verfügung. Probleme gibt es in Elsdorf mit dem Vorplatz am Gerätehaus. Durch nicht genehmigte Benutzung des Stadtgrundstückes als Abstellplatz für Lkw durch den Nachbar kommt es insbesondere an den Wochenenden zu massiven Platzeinschränkungen, die nicht mit den Vorschriften der Unfallverhütung in Einklang zu bringen sind. Auch unberechtigte Maßnahmen und Beschädigungen an der Fahrzeughalle sind bekannt. Hier gibt es dringenden Handlungsbedarf.

Bei der **FFW Göritzhain** findet die Aus- und Weiterbildung mittwochs alle zwei Wochen statt. Die Wehr wurde im zurückliegenden Jahr zu 4 Einsätzen gerufen. Vollkommen ungenügend ist der Zustand des Gerätehauses, insbesondere bei der Unterbringung der Einsatzbekleidung. Der ins Auge gefasste Umbau eines Teils der Schule ist dringend notwendig und massiv zu betreiben. Die vom Bürgermeister zur Jahreshauptversammlung zugesagten vorläufigen Maßnahmen im alten Gerätehaus sind schnell umzusetzen. Vom Feuerwehrförderverein unterstützt, beteiligte sich die Wehr an zwei Festen im Stadtteil. In der Feuerwehr Göritzhain gibt es eine Feuerwehrkapelle, hier sind auch organisatorische Klärungen notwendig.

Auch in der **FFw Rochsburg** gab es einen Führungswechsel. Durch das altersmäßige Ausscheiden des Kameraden Harald Sandner wurden die Kameraden Uwe Koch als Wehrleiter und Kamerad Jan Müller als Stellvertreter gewählt. Der Dienst wird aller zwei Wochen dienstags durchgeführt, wobei zwischendurch noch Arbeitseinsätze angesetzt sind. Die Wehr wurde im Berichtszeitraum zu 4 Einsätzen alarmiert, die sich alle als Fehllalarme der Brandmeldeanlage im Seniorenheim herausstellten. Die Jugendfeuerwehr trifft sich ebenfalls alle 2 Wochen zu ihren Ausbildungsmaßnahmen. Viel Zeit wurde aufgewandt, um im Gerätehaus notwendige Renovierungsmaßnahmen auszuführen. Die Wehr beging im Juni ihr 120jähriges Bestehen und richtet den Kreisausscheid im Feuerwehrsport, Disziplin Löschangriff, zusammen mit dem KfV aus. Es wurde ein Feuerwehr- und Vereinsfest durchgeführt.

Insgesamt ist festzustellen, dass alle fünf Wehren werktags nur beschränkt einsatzbereit sind. Eine Bündelung der Kräfte ist hier dringend geboten, um schlagkräftige Einheiten zu haben. Es muss die Aufgabe der Stadtwehrleitung in Zusammenarbeit mit den Ortswehrleitungen sein, Organisationsformen zu finden, die den Zustand verbessern, ohne darauf zu verzichten, insbesondere bei der Städtischen Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau aktive Nachwuchsgewinnung zu betreiben. Schwerpunkt müssen im Stadtgebiet arbeitende, aber auch abkömmliche Personen sein.

Im Jahr 2000 wurde vom Stadtrat eine neue Feuerwehrsatzung und eine neue Entschädigungssatzung beschlossen. Beide Satzungen wurden in Zusammenarbeit mit den Wehren auf der Basis der Mustersatzung erstellt. Sie regeln das Feuerwehrwesen in der Stadt entsprechend den Bedingungen der Gemeindegebietsreform. Allerdings sind wir nicht bereit, die Kürzung der Höhe der Auszeichnungssumme für treue Dienste hinzunehmen und mahnen den alten Stand erneut an.

Für insgesamt rund 50 TDM wurden Ausrüstung und Bekleidung, darunter ein hydraulischer Rettungssatz, eine Rettungssäge und Einsatzbekleidung nach HuPF-Vorschrift beschafft. Da die Stadt Lunzenau keine Fördermittel erhielt, wurde vom Stadtrat der Beschluss gefasst, die vorhandenen Eigenmittel zur Beschaffung eines Teils der Ausrüstung einzusetzen. Die Anschaffung der momentan nicht finanzierbaren Ausrüstung wurde zurückgestellt.

Einsatzabteilung

|    |                    |                     |
|----|--------------------|---------------------|
| 01 | Hauptfeuerwehrmann | Thomas Arndt        |
| 02 | Feuerwehrfrau      | Jeanette Baumgartl  |
| 03 | Hauptfeuerwehrmann | Jörg Baumgartl      |
| 04 | Anwärter           | Alexander Dimitrow  |
| 05 | Brandmeister       | Dietmar Dreßler     |
| 06 | Hauptfeuerwehrmann | Jürgen Fischer      |
| 07 | Oberfeuerwehrmann  | Detlef Forster      |
| 08 | Löschmeister       | Uwe Franz           |
| 09 | Oberfeuerwehrmann  | Michael Frommhold   |
| 10 | Oberbrandinspektor | Stefan Frommhold    |
| 11 | Hauptfeuerwehrmann | Rudi Hartmann       |
| 12 | Anwärter           | Jens Hofmann        |
| 13 | Oberfeuerwehrmann  | Tilo Kramer         |
| 14 | Hauptfeuerwehrmann | Werner Kugler       |
| 15 | Feuerwehrmann      | Gerd Leischer       |
| 16 | Feuerwehrfrau      | Simone Leischer     |
| 17 | Anwärter           | Uwe Liebing         |
| 18 | Oberbrandmeister   | Werner Loos         |
| 19 | Brandmeister       | Jürgen Matthes      |
| 20 | Feuerwehrmann      | Marcel Milkau       |
| 21 | Hauptfeuerwehrmann | Thomas Milkau       |
| 22 | Hauptlöschmeister  | Ulrich Oelsner      |
| 23 | Hauptlöschmeister  | Gerhard Rauscher    |
| 24 | Oberfeuerwehrfrau  | Gitta Schindler     |
| 25 | Hauptfeuerwehrmann | Carl-Heinz Seyferth |
| 26 | Hauptfeuerwehrmann | Karli Sittner       |
| 27 | Anwärter           | Volker Uhlemann     |
| 28 | Hauptfeuerwehrmann | Michael Vogt        |
| 29 | Oberbrandmeister   | Werner Zinßmann     |

Alters- und Ehrenabteilung

|    |                    |                   |
|----|--------------------|-------------------|
| 01 | Hauptfeuerwehrfrau | Martina Dreßler   |
| 02 | Hauptfeuerwehrmann | Michael Geyer     |
| 03 | Hauptfeuerwehrmann | Rolf Grabner      |
| 04 | Löschmeister       | Werner Haneck     |
| 05 | Löschmeister       | Andreas Hofmann   |
| 06 | Hauptlöschmeister  | Wolfgang Igel     |
| 07 | Brandinspektor     | Gerhard Matetschk |
| 08 | Hauptlöschmeister  | Inge Milkau       |
| 09 | Brandmeister       | Manfred Müller    |
| 10 | Oberbrandmeister   | Rolf Opitz        |
| 11 | Löschmeister       | Günther Petzold   |
| 12 | Oberbrandmeister   | Herbert Petzold   |
| 13 | Brandmeister       | Peter Richter     |
| 14 | Feuerwehrfrau      | Martina Schreiber |
| 15 | Brandinspektor     | Walter Schulz     |
| 16 | Hauptlöschmeister  | Gerd Zschämisch   |

### Jugendfeuerwehr

|    |                     |                  |
|----|---------------------|------------------|
| 01 | Jugendfeuerwehrmann | Patrik Baumgartl |
| 02 | Jugendfeuerwehrmann | Andy Beer        |
| 03 | Jugendfeuerwehrmann | Danny Beer       |
| 04 | Jugendfeuerwehrmann | Danilo Döhling   |
| 05 | Jugendfeuerwehrmann | Ronny Eichel     |
| 06 | Jugendfeuerwehrfrau | Susan Leischer   |
| 07 | Jugendfeuerwehrmann | Marcel Lüttich   |
| 08 | Jugendfeuerwehrmann | André Mäßig      |
| 09 | Jugendfeuerwehrmann | Jan Schindler    |
| 10 | Jugendfeuerwehrmann | Andy Schmidt     |
| 11 | Jugendfeuerwehrmann | Danny Schneider  |
| 12 | Jugendfeuerwehrmann | Daniel Zinßmann  |

### **2.2.9. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft**

Die Stadt Hörstel im nordrhein-westfälischen Münsterland gliedert sich in die Stadtteile Bevergern, Dreierwalde, Hörstel und Riesenbeck. Der beginnende Teutoburger Wald bestimmt das Landschaftsbild.

Die rund 20.000 Einwohner zählende Stadt bietet erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Stadt wurde 1975 aus der einstigen Stadt Bevergern und den früheren Gemeinden Dreierwalde, Hörstel und Riesenbeck gebildet.

Die Kommune ist ein anerkanntes Fremdenverkehrsfördergebiet und bietet vielfältige Erholungsangebote.

Vom 13. 04. bis 16. 04. 2001 besuchten der Bürgermeister Herr Lindenthal und 2 Angestellte der städtischen Bauverwaltung unsere Partnerstadt Hörstel, im Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Die CDU-Stadträte Gerhard Sonntag und Ronny Hofmann nutzten diese Reises ebenfalls zur Kontaktpflege. Anlass der Reise war eine Einladung zu den Feierlichkeiten des 25jährigen Bestehens der Einheitsstadt Hörstel.

Die Lunzenauer Gäste besichtigten am Vortag der Feierlichkeiten einige städtische Einrichtungen und Vereinsstätten, wie Sportplätze, Feuerwehrgebäude, den Bauhof, ein Schützenhaus, aber auch Badeseen und Aussichtspunkte.

Umfassende Informationen über die verschiedensten Arbeitsbereiche der dortigen Verwaltung einzuholen, war ebenfalls Ziel dieses Besuches.

25./26./27. Juni 2000

Münsterländer Wochenende im Lunzenauer „Prellbock“, bei dem Vertreter der Partnerstadt Hörstel ihre Region vorstellen. Der Chefkoch des Hörsteler Hotels „Saltenhof“ kocht original münsterländer Gerichte für die Gäste im „Prellbock“. Herr Stollenwerk vom Hörsteler „Stadtmagazin“ sah u. a. diese Veranstaltung als geeignet, weitere Kontakte zwischen unseren beiden Regionen zu schaffen.

Vom 02. bis 04. Juni stattete Matthias Lehmann vom „Prellbock“ zusammen mit dem Redakteur der „Freien Presse“, Jochen Walther, dem Grafiker Eberhard Heinicker aus Geringswalde und zwei Küchenmeistern der Sörnziger Weiterbildungsakademie einen Gegenbesuch zum „Hörsteler Spargelmarkt“ ab. Es werden Spezialitäten der sächsischen Küche im „Saltenhof“ präsentiert.

### **3.0. Aktivitäten des Stadtrates und seiner Ausschüsse**

Sitzung der Stadträte

am 20. März 2000

Der Stadtrat beschließt die Ortsteile Elsdorf und Berthelsdorf als Kandidaten zur Aufnahme als Programmförderdorf.

am 17. April 2000

Der Stadtrat beschließt, der Grundschule Lunzenau den Namen Grundschule „An den Linden“ zu geben.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zur Aufnahme von Gesprächen zur Bildung eines Schulzweckverbandes Penig/Lunzenau einstimmig zu.

am 22. Mai 2000

Freibad Lunzenau

Die CDU-Fraktion bringt den Antrag ein, den Freibadbau aus finanziellen Gründen von der „Bauvorhabenliste“ zu verschieben.

Herr Lindenthal fordert zur Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion auf. Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen 7 Stadträte, gegen den Antrag stimmen 10 Stadträte bei 0 Enthaltungen. Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt!

am 16. Oktober 2000

Der Stadtrat beschließt die Feuerwehrsatzung. Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Angehörigen der FFw und die Satzung über die 1. Änderung der Neufassung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

## 4.0. Aktivitäten aus den Schulen

### 4.1. Grundschule „An den Linden“ – seit 24. 08. 2000 Schuljahr 2000/2001

Der Unterricht in dieser Schule wird in 7 Klassen erteilt (eine weniger als im Vorjahr). In die schulische Ausbildung sind 134 Schüler, davon 68 Mädchen, einbezogen. Der Schulbezirk umfasst den gesamten Stadtbereich. Ein großer Teil der Schüler wird im Rahmen des Schülerbusverkehrs befördert.

| Klassenstufe  | Anzahl der Klassen | Schüler insgesamt | davon Mädchen |
|---------------|--------------------|-------------------|---------------|
| 1. Klasse     | 1                  | 25                | 14            |
| 2. Klasse     | 2                  | 34                | 18            |
| 3. Klasse     | 2                  | 35                | 17            |
| 4. Klasse     | 2                  | 40                | 19            |
| <b>Gesamt</b> | <b>7</b>           | <b>134</b>        | <b>68</b>     |

Die 1. Klasse ist die Schulanfängerklasse. Die Schulaufnahme erfolgte am 26. August 2000. Wie immer wurden die Zuckertüten vom Zuckertütenbaum an die Schulanfänger ausgegeben.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Frau Christel Vieweg, die mit ihrem Kollektiv – 12 Lehrerinnen – für die Übermittlung von Wissen bemüht ist.

### 111 Jahr Schule Lunzenau

Die Grund- und Mittelschule feiern dieses Jubiläum am 12. und 13. Mai 2000.

#### 4.2. Mittelschule (Schuljahr 2000/2001)

An der Schule werden in 12 Klassen 282 Schüler, davon 134 Mädchen, unterrichtet. Der Schulbezirk umfasst den Bereich der Stadt. Zur Beförderung der Schüler von und zum Heimatort ist ein Schülerbusverkehr eingerichtet.

| Klassenstufen    | Anzahl der Klassen | Schüler insgesamt | davon Mädchen |
|------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| 5. Klasse        | 2                  | 39                | 21            |
| 6. Klasse        | 2                  | 47                | 21            |
| 7. Klasse        | 2                  | 53                | 21            |
| 8. Klasse        | 2                  | 47                | 24            |
| 9. Klasse        | 2                  | 53                | 26            |
| 10. Klasse       | 2                  | 43                | 21            |
| <b>Insgesamt</b> | <b>12</b>          | <b>282</b>        | <b>134</b>    |

Für Aussiedler aus Rußland besteht eine Sonderklasse, die zur Erlernung der deutschen Sprache dient. Im Schuljahr erhalten 13 Schüler, davon 4 Mädchen diese Ausbildung.

Nach Absolvierung einer ausreichenden deutschen Sprache werden die Schüler in die entsprechenden Klassenstufen eingeordnet.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Herrn Peter Sander, denen 22 Lehrer, davon 15 Lehrerinnen, zur schulischen Bildung der Schüler zur Seite stehen.

Die Schule ist an das Internet angeschlossen.



### Aus der Mittelschule

Von den Schülern der Mittelschule wird der Marktbrunnen österlich geschmückt. Diese Art der Schülertätigkeit soll eine Tradition werden.

Quelle: „Freie Presse“ 06. 04. 2000

Die seit Jahren im Land Sachsen eingesetzte Schließung von Schulen hat nunmehr auch unsere Stadt erreicht. Ausgehend von der Schülerzahl in einer bestimmten Höhe ist der Erhalt von Schulen möglich. Die sich hier abzeichnenden Zahlen der Schulanfänger gewährleisten aus der heutigen Sicht den Erhalt der Mittelschule.

Ausgehend von diesem Sachverhalt wurden zur Information der Bürger folgende Aktivitäten durchgeführt:

19. 06. 2000

Unter dem Motto „Wir kämpfen um den Erhalt der Mittelschule“ fand auf dem Marktplatz ein **Aktionsforum** statt. Gefordert wurden:

- ➔ Erhalt beider Schulen
- ➔ kleinere Klassen
- ➔ mehr Freizeitangebote für die Schüler
- ➔ Sicherung der Unterrichtsversorgung in allen Klassenstufen und Lehrfächern

Mit dieser Aktion begann gleichzeitig eine Unterschriftensammlung.

Im Rahmen einer Stadtratssitzung wurde diese Problematik behandelt. Es wurde abgeregelt, Konsultationsgespräche mit den gleichgelagerten Schulen Wechselburg und Penig vorzunehmen. Im Ergebnis konnte kein Fortschritt bzw. eine Lösungsvariante erreicht werden.

Quelle: „Freie Presse“ Juni 2000, Protokoll Stadtratssitzung

Delegierung zu den Gymnasien

aus der Grundschule wurden delegiert: 13 Schüler

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Gymnasium Burgstädt | 9 Schüler |
| Gymnasium Penig     | 3 Schüler |
| Gymnasium Rochlitz  | 1 Schüler |

aus der Mittelschule wurden delegiert:

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Gymnasium Burgstädt | 2 Schüler |
|---------------------|-----------|

Von den Gymnasien kamen 7 Schüler wieder an die Schule zurück.

|           |            |
|-----------|------------|
| 1 Schüler | 7. Klasse  |
| 2 Schüler | 8. Klasse  |
| 3 Schüler | 9. Klasse  |
| 1 Schüler | 10. Klasse |

## 5.1. **Wirtschaftsbilanz, Industrie, Handwerk, Dienstleistungen**

Die **STM Montage GmbH** Lunzenau mit Firmensitz im OT Berthelsdorf errang das Zertifikat mit dem „großen Eignungsnachweis nach DIN 18 800“. Durch ihre Leistungsfähigkeit, Flexibilität, Qualitätsarbeit und Termintreue, sind ca. 30 Mitarbeiter in ganz Deutschland, z. B. im Jahr 2000 in München, Stuttgart, Heilbronn und bei VW Mosel beschäftigt.

In unserer Region wurde mit an der Hängebrücke in Kockisch bei Mittweida und am Museum für historische Nutzfahrzeuge in Hartmannsdorf gearbeitet. Auch Angebote aus Rußland, Rumänien und der Ukraine liegen vor.

Die Dienstleistungspalette dieses Unternehmens umfasst die Projektierung, Fertigung und Montage von:

- ➔ kompletten Hallenbauten aus Stahl
- ➔ Stahl- und Schweißkonstruktionen
- ➔ Industrieverkleidung aus Trapezblech, ein- und mehrschalig, oder Sandwichelemente
- ➔ schlüsselfertige Ausführungen als Generalunternehmer

**Textildruckerei Lunzenau GmbH** – Sitz in Langenleuba Oberhain –

In diesem Betrieb arbeiten ca. 18 Personen. Es werden textile Stoffe (z.B. T-Shirts und Mützen) mit den verschiedensten Motiven beflockt oder bedruckt. Die Auftragslage ist stabil. Herr Müllrich aus Lunzenau ist der Geschäftsführer.

Die **Maler Muldental GmbH** betreibt 2 einschlägige Fachgeschäfte in Lunzenau, Altenburger Straße 46 und in Burgstädt, Rudolf-Breitscheid-Straße 1.

**SAT Kabel TV Lunzenau** am Markt 17

Fachgeschäft für Rundfunk- und Fernsehgeräte, aber auch Dienstleistungsunternehmen und Betreiber des Kabelfernsehens in unserer Region.

Dieses Unternehmen verlangt für Neukunden bei Kabelfernsehanschlüssen 500,00 DM (einmalige Gebühr) und weiterlaufend eine Monatsgebühr von 6,00 DM für die Nutzung des Anschlusses. Damit bezahlen die Lunzenauer Bürger die höchste Anschlussgebühr im Landkreis Mittweida.

Die **Bäckerei Sparschuh** aus Obergräfenhain eröffnet am 10. Februar 2000 in der Karl-Marx-Straße 18 in Lunzenau eine Verkaufsfiliale.

Die **Firma Erhard Pfefferkorn**, Innungsfachbetrieb für Gas, Wasser, Wärme, Klempnerei, Lüftung, Kundendienst und Fachhandel, in der Altenburger Straße begeht am 01. April 2000 ihr 25jähriges Firmenjubiläum

30. Juni 2000 – Seit über 150 Jahren befand sich in unserer Stadt eine Geschäftsstelle der „Allgemeinen Ortskrankenkasse“. Sie verfügte über ein eigenes Grundstück mit Geschäfts- und Wohngebäude auf der Friedensstraße. Dieses Haus wurde aufgegeben und zum Verkauf gestellt.

Der offizielle Verkauf erfolgte im Jahr 2000 an einen Privatkäufer. Die Geschäfte der AOK wurden ab diesem Zeitpunkt im Gebäude Markt 20 wahrgenommen.

Mit vorgenanntem Datum wurde auch diese Geschäftsstelle geschlossen. Für die Mitglieder der AOK gibt es nur noch die Hauptstelle in Rochlitz sowie die Nebenstellen in Penig und Burgstädt.

Quelle: Chronist lt. Information AOK-Aushang

Am 01. Juli 2000 feierte das **Baugeschäft Gebrüder Steyer** Lunzenau, Friedensstraße 37a das 10jährige Jubiläum. Dieses wurde mit einen zünftigen Frühschoppen im Betriebsgelände, umrahmt durch das Lunzenauer Blasorchester gefeiert.

Je nach Auftragslage beschäftigt dieses Baugeschäft zwischen 15 und 20 Maurer. Der Betrieb zeichnet sich durch Qualitätsarbeit aus und betreibt Baustellen im gesamten Regierungsbezirk Chemnitz.

01. Oktober 2000

- ➔ **Schwesinger Heimtextilien**, Markt 5 (ehem. HO-Kaufhaus am Markt, obere Etage) schließt
- ➔ Nach einem Jahr schließt auch das **Reisebüro „City“** in der Friedensstraße wieder.
- ➔ Die **Seiler-Mode GmbH** Lunzenau, August-Bebel-Straße 2, eröffnet ein weiteres Geschäft in Rochlitz, Markt 13 und bietet dort vorwiegend Brautmoden an, aber auch Damenoberbekleidung und vor allem Bekleidung aus eigener Produktion.

### Handel, Dienstleistungen

In diesen beiden Bereichen spiegelt sich die freie Marktwirtschaft sehr deutlich wider. Das Öffnen und Schließen von Einrichtungen dieser Art ist sehr rasant. Der nach der Einheit Deutschlands einsetzende Kaufrausch hat sich nunmehr stabilisiert und neue Wünsche der Konsumenten haben sich in dieser Zeit ergeben. Waren anfänglich Warteschlangen an den Kassen der Einkaufs-Center zu verzeichnen, so liegt dieses im Normalen.

Täglich bekommt man Werbeprospekte ins Haus und darin ist angepriesen, wie billig und gut die Waren sind. Alles ist zu haben, doch auch das wenige Geldverdienen wirkt sich aus. Es ist nicht selten, dass ein Arbeiter erst nach Monaten seinen Arbeitslohn erhält. Was nach wie vor in hoher Blüte steht, ist das Reisen. Es kann nicht weit genug sein, doch eine Einschränkung gibt es – es werden überwiegend nur noch Kurzreisen gebucht. Der einstmals geführte Kampf, 3 Wochen Urlaub zusammenhängend zu genießen, ist gewichen.

An einigen Beispielen soll das Auf und Ab verdeutlicht werden:

05. Januar 2000 – Die Filiale der Bäckerei Gerhard Sparschuh am NETTO-Markt wurde geschlossen. Ab 17. Januar 2000 wurde die Bäckereifiliale Reimann (ehemals Backunion Chemnitz) an gleicher Stelle eröffnet.

Quelle: Ortschronist Otto Lorenz

Am 10. Januar 2000 wurde das mit Beginn der Sommerferien geschlossene „Schülercafe“ in der Schule wieder in Betrieb genommen. Verabreicht wird nur das Mittagessen mit einigen schülertypischen Gerichten, Getränke u. a.

Quelle: Ortschronist Otto Lorenz

Einige Bemerkungen zum Preisgeschehen:

Fakt ist, dass die Preise einen stetigen Aufwärtstrend vollführen. Das sind nicht nur kleine Dinge des täglichen Lebens, sondern auch solche, auf die der Verbraucher keinen Einfluss hat. Als Beispiel soll dabei auf die gestiegenen Preise bei Elektroenergie, Gas, Heizöl, Benzin, Diesel erinnert werden. Hinzu kommen Versicherungen aller Art. Es kann davon ausgegangen werden, dass die jährliche Inflationsrate zwischen 1,5 und 2,4 % liegt.

Beispiele:

| <b>Produkt</b>        | <b>Preis bisher</b> | <b>Preis jetzt</b> |
|-----------------------|---------------------|--------------------|
| Deutsche Markenbutter | 1,67 DM             | 1,89 DM            |
| kleine Brötchen       | 0,30 DM             | 0,35 DM            |
| große Brötchen        | 0,50 DM             | 0,55 DM            |
| 1 kg Mischbrot        | 3,20 DM             | 3,50 DM            |

## 5.2. Landwirtschaft, Gärtnerein und Gartenanlagen

### Landwirtschaft

Seit der Wiedervereinigung haben sich auch in der Landwirtschaft die Besitzverhältnisse und die Produktionsstrukturen verändert.

So bestanden bis zum 31. Dezember. 1990

- ➔ LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) „Aufbau“ Lunzenau mit dem Produktionsprofil Milch- und Tierproduktion
- ➔ LPG „Muldenthal“ Cossen, zuständig für die Pflanzenproduktion. Diese LPG war auch im Besitz des gesamten landwirtschaftlichen Fuhrparkes.

Am 01. Januar 1991 haben sich beide Betriebe zusammengeschlossen. Bewirtschaftet werden Nutzflächen in Elsdorf, Lunzenau, Kleinschlaisdorf, Großschlaisdorf, Himmelhartha, Göhren, Göritzhain, Hohenkirchen, Berthelsdorf und Cossen.

Parallel dazu entstanden kleine Landwirtschaftsbetriebe (pflanzlich und tierisch) im Nebenerwerb.

Im Dezember 1991 wurde dann die Lunzenauer Agrar GmbH und Co. KG gegründet. Dieser Gesellschaft gehörten erst nur ehemalige LPG-Mitglieder an.

Im Jahr 1998 vollzog sich ein Gesellschafterwechsel, d. h. es sind auch außerhalb der Landwirtschaft tätige Personen Mitgesellschafter. Der Sitz der Lunzenauer Agrar GmbH und Co. KG hat sich 1998 nach Prießnitz verlagert.

Bis 1999 wurden in der Berthelsdorfer Schweinemastanlage (gehörte bis zu diesem Zeitpunkt zur Lunzenauer Agrar GmbH) 2000 bis 4000 Mastschweine gehalten. Nach kurzzeitiger Übernahme durch das Kraftfuttermischwerk Lüders in Göhren ist diese Anlage zwischenzeitlich an die Seifersbacher Land AG weiterverkauft worden. Die Produktionskapazität in dieser Anlage ist aber nicht gesunken.

Im Jahr 1991 wurden ca. 1200 ha Ackerland und 250 ha Grünland bewirtschaftet. Im Jahr 2000 werden 775 ha Ackerland und 165 ha Grünland von der Lunzenauer Agrar GmbH bewirtschaftet. Im Feldbau arbeiten 4 Personen und in der Milchwirtschaft (180 bis 220 zu melkende Kühe) 8 Personen. Eine Frau arbeitet im Büro.

Tierbestand im Jahr 2000 in Lunzenau und den Ortsteilen

| <b>Tiercode-</b> |  | <b>Bestand</b> |             |
|------------------|--|----------------|-------------|
| 01               | Kälber unter 3 Monate                          | 055            |             |
| 03               | Kälber 3 bis 6 Monate                          | 037            |             |
| 04               | männliche Rinder über 6 Monate bis 1 Jahr      | 043            |             |
| 05               | männliche Rinder 1 bis 2 Jahre                 | 022            |             |
| 06               | männliche Rinder über 2 Jahre und Zuchtbullen  | 009            |             |
| 07               | weibliche Mastrinder über 6 Monate bis 1 Jahr  | 005            |             |
| 08               | weibliche Zuchtrinder über 6 Monate bis 1 Jahr | 100            |             |
| 09               | weibliche Mastrinder über 1 Jahr bis 2 Jahre   | 028            |             |
| 10               | weibliche Zuchtrinder über 1 Jahr bis 2 Jahre  | 264            |             |
| 11               | weibliche Mastrinder über 2 Jahre              | 003            |             |
| 12               | weibliche Zuchtrinder über 2 Jahre             | 008            |             |
| 13               | weibliche Milchkühe                            | 312            |             |
| 14               | Mutter- und Ammenkühe                          | 229            |             |
| 15               | Mastkälber unter 3 Monate                      | 023            | 134 Kälber  |
| 16               | Mastkälber 3 bis 6 Monate                      | 019            | 1025 Rinder |
| 22               | Mutterschafe                                   | 090            |             |
| 23               | weibliche Schafe über 1 Jahr                   | 008            |             |
| 24               | andere Schafe über 1 Jahr                      | 008            |             |
| 25               | Schafe unter 1 Jahr und Hammel                 | 007            | 113 Schafe  |
| 26               | Lämmer   | 049            |             |
| 41               | Pferde unter 6 Monate, Ponny, Kleinpferde      | 003            |             |
| 42               | Pferde über 6 Monate                           | 007            | 10 Pferde   |
| 51               | Zuchtsauen bis 20 kg                           | 001            |             |
| 55               | Läufer von 20 bis 50 kg                        | 003            |             |
| 56               | Mastschweine ab 50 kg                          | 012            | 16 Schweine |
| 61               | Legehennen über 6 Monate                       | 189            |             |
| 64               | Enten  | 007            |             |
| 67               | Perlhühner                                     | 004            |             |
| 71               | Bienenvölker                                   | 006            |             |
| 72               | Zuchtkaninchen                                 | 015            |             |

Quelle: Amt für Landwirtschaft Mittweida

Beginnend mit den Gemarkungen Groß- und Kleinschlaisdorf, Hohenkirchen und Rochsburg wollen wir diesen detaillierten Nachweis der Flächen nach den verschiedensten Nutzungsarten in den kommenden Jahren von allen unseren Ortsteilen fortführen.

| <b>Gemarkung</b>       | <b>Nutzungsart</b>                                  | <b>Fläche in m<sup>2</sup></b> |
|------------------------|---|--------------------------------|
| <u>Großschlaidorf</u>  | 100-199 Gebäude- und Freiflächen, Wohnen, Bauplätze | 56.321                         |
|                        | 400-499 Erholungsfläche                             | 5.722                          |
|                        | 510-599 Straßen, Wege, Bahngelände                  | 37.621                         |
|                        | 610-699 Acker- und Grünland                         | 1.114.805                      |
|                        | 700-799 Waldflächen                                 | 192.473                        |
|                        | 800-889 Wasserflächen                               | 12.302                         |
|                        | 900-999 sonstige Flächen, Friedhof, Unland, Oedland | 7.254                          |
|                        |   |                                |
| <u>Kleinschlaidorf</u> | 100-199 Gebäude- und Freiflächen, Wohnen, Bauplätze | 30.341                         |
|                        | 310-350 Abbauand                                    | 30.498                         |
|                        | 510-599 Straßen, Wege                               | 23.172                         |
|                        | 610-699 Acker- und Grünland                         | 707.873                        |
|                        | 799 Waldflächen                                     | 44.357                         |
|                        | 889 Wasserflächen                                   | 7.352                          |
|                        | 950 Unland  | 3.531                          |
|                        |   |                                |
| <u>Hohenkirchen</u>    | 100-199 Gebäude- und Freiflächen, Wohnen, Bauplätze | 90.962                         |
|                        | 310-350 Abbauand                                    | 189                            |
|                        | 510-599 Straßen, Wege, Bahngelände                  | 137.061                        |
|                        | 610-699 Acker- und Grünland                         | 1.444.296                      |
|                        | 700-799 Waldflächen                                 | 68.020                         |
|                        | 889 Wasserflächen                                   | 8.171                          |
|                        | 900-999 Sonstige Flächen, Unland, Ödland            | 9.963                          |
|                        |   |                                |
| <u>Rochsburg</u>       | 100-199 Gebäude- und Freiflächen, Wohnen, Bauplätze | 178.901                        |
|                        | 400-499 Erholungsflächen                            | 31.450                         |
|                        | 510-599 Straßen, Wege, Bahngelände                  | 154.946                        |
|                        | 610-699 Acker-, Grün-, Gartenland                   | 1.505.035                      |
|                        | 700-799 Waldflächen                                 | 882.401                        |
|                        | 800-889 Wasserflächen                               | 84.040                         |
|                        | 900-999 sonstige Flächen                            | 8.460                          |
|                        |   |                                |



### Gärtnerein

**Gärtnerei Böhme**, Lunzenau, Burgstädter Straße 31, wird seit dem 01. Juli 1993 von Herrn Hans-Joachim Böhme betrieben, der diesen Betrieb von seinem Vater Johannes Böhme übernommen hat. Die Produktionspalette umfasst Beet-, Balkon- und Grabbepflanzungen sowie Cyclamen-Topf- und Cyclamenschnittproduktion. Die Gewächshausfläche wurde von anfangs einer unbedeutenden Größe bereits im Jahr 1993 um 250 m<sup>2</sup> erweitert.

Im Jahr 2000 produzierte Herr Böhme unter ca. 2200 m<sup>2</sup> Gewächshausfläche seine Pflanzen. Herr Böhme beschäftigt noch eine Arbeitskraft. Seine Ehefrau Dagmar Böhme betreibt seit dem 01. September 1993 ein Blumengeschäft am Mark 10.

**Gärtnerei Tartsch** Rochsburg – Diese Gärtnerei ist 1889 als Schlossgärtnerei von der Familie Köhler gegründet worden. Im Jahre 1918 übernahmen Metha und Karl Köhler den elterlichen Betrieb.

Erst im Jahr 1980 überschrieben die Schwiegereltern Herrn Fritz Tartsch den Gartenbaubetrieb. Das Blumengeschäft in Lunzenau, Karl-Marx-Straße 13, wurde 1991 eröffnet.

Ab 01. Januar 1994 ist Frank Tartsch der Eigentümer der Gärtnerei und des Blumencenters. Auf dem Gelände in Rochsburg werden von Frank Tartsch noch Beet- und Balkonpflanzen sowie Alpenveilchen produziert.

### Gartenvereine

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| „Eichbergblick“               | Vorsitzender: Herr Jens Kühnel, Lunzenau |
| „Stadtrandsiedlung“           | Herr Manfred Tümmeler, Lunzenau          |
| „August Bebel“                | Frau Hannelore Albrecht, Lunzenau        |
| „Scharre“                     | Herr Peter Richter, Lunzenau             |
| „West“                        | Herr Wolfgang Hendl                      |
| „Rehblick“ Cossen             | Herr Jochen Kühne, Chemnitz              |
| „Panorama“ Rochsburg          | Herr Paul Dietrich, Lunzenau             |
| „Goldene Aussicht“ Göritzhain | Herr Peter Spannaus                      |
| „Schlossblick“ Berthelsdorf   | Herr Christoph Scholz, Chemnitz          |
| „Am Windpark“ Elsdorf         | Herr Ralf Gorltdt, Chemnitz              |

Gartenverein „Scharre“ e. V. Lunzenau

|                      |  |
|----------------------|--|
| Lage:                | oberhalb des Friedhofes  |
| Gründungsjahr:       | 1912 (älteste Gartenanlage)                                    |
| Gesamtfläche:        | 6000 m <sup>2</sup>  |
| Parzellen:           | 29   |
| Mitglieder:          | 29 – d. h. alle Gärten sind verpachtet                         |
| Vereinsvorsitzender: | Herr Peter Richter, vorher Otto Bonitz und<br>Herbert Berthold |

1934 bekam jeder Pächter auf seiner Parzelle einen Wasseranschluss. An dieser Aktion beteiligten sich alle Vereinsmitglieder.

Unser „Lunzenauer Original – Marie Hempel“ bewirtschaftete insgesamt 3 Gärten über Jahrzehnte in dieser Anlage. Erntefrisch kamen deshalb die Produkte auf ihren Ladentisch.

Gartenverein „West“ e. V.

Der Gartenverein wurde im Jahrbuch 1999 näher vorgestellt. Im 76. Jahr seines Bestehens gibt es in diesem Verein 11 unbewirtschaftete Gärten.

## **6.0. Verwirklichung von Investitionen**

### **6.1. Straßen- und Wegebau**

Schillerstraße und Ernst-Thälmann-Straße – Deckensanierung durch die Firma ATS, Baubeginn August 2000 bis Dezember 2000

Brücke über den Elsbach an der Schillerstraße (Schillerbrücke) – umfangreiche Sanierung, Verbesserung der Tragfähigkeit, Verbreiterung der Fahrbahn im Wert von 160.000 DM

Altenburger Straße (S 247) – Teilstück ausgangs „Am Ring“ bis zur Einmündung der Schulstraße (ca. 200 m), vollständige Deckensanierung, die Gehwege und die Straßenbeleuchtung wurden ebenfalls erneuert. Bauzeit: Oktober bis 20. 12. 2000

Straße von Göritzhain (S 247) bis Cossen (S 242), alter Gasthof – Fahrbahndeckensanierung, Bauzeit: September bis Dezember 2000; Im Zuge dieser Straßenbaumaßnahme ist die Brücke über die Chemnitz in Göritzhain umfassend rekonstruiert worden.

Ausbau der Bergstraße im OT Rochsburg.

## **6.2. Aus dem Bereich der Versorgungsträger (Elektroenergie, Gas, Wasser und Abwasser, Telekom)**

### Elektroenergie

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Altenburger Straße sind neue Elektrokabel mit verlegt worden.

### Gas

Von der Hohenkirchener Seite wurde eine neue Erdgasleitung durch die Zwickauer Mulde verlegt. Durch Bohrung bis zu 5 Meter unter der Talsohle der Mulde sind die Gasrohre bis zum gegenüberliegenden Muldenufer an der Friedensstraße vorangetrieben worden.

Die Rekonstruktion der Gasleitungen erfolgt auf der Altenburger Straße, dem Schäfereweg, dem Mühlenweg, der Ernst-Thälmann-Straße, Dr.-Max-Vogler-Straße, Heinrich-Heine-Straße, Parkstraße, Neugasse und der Johannes-Strehle-Straße.

Neue Gashausanschlüsse wurden im Juli an der Pestalozzistraße installiert.

### Wasser und Abwasser

Alle Häuser auf der Parkstraße bis zum Grundstück Bork sind an die Stadtwasserleitung angeschlossen worden (August 2000).

Die Rekonstruktion der Leitungen erfolgte auf der Ernst-Thälmann-Straße und der Heinrich-Heine-Straße.

Die Gruppenwasserversorgung Penig/Lunzenau wird vom Zweckverband „Kommunale Wasserversorgung/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ rekonstruiert.

Nachstehende Arbeiten wurden in diesem Zusammenhang ausgeführt:

Der Wasserhochbehälter (Nähe Gartengruppe „West“) wurde einer komplexen Überholung unterworfen. Neue technische Varianten der Wartung und des Betriebes wurden eingebaut. Dieser Wasserbehälter ist gleichzeitig die Zwischenstation des Wasserlaufes zum Hochbehälter auf dem „Biesig“. Von diesem Behälter wird die Stadt mit dem erforderlichen Wasserdruck versorgt.

Bau einer Trinkwasserverbindungsleitung Stadtnetz Lunzenau mit dem Ortsnetz Elsdorf. Die Verbindungsstrecke verläuft vom Hochbehälter (Gartengruppe „West“), entlang des Fußweges bis zur Altenburger Straße und von da linksseitig der Straße bis zum Ortsanfang Elsdorf.

Die Verlegung der Wasserrohre auf diesem Streckenabschnitt erfolgte mittels Tiefbohrverfahrens.

|                        |  |
|------------------------|--|
| Entwurf der Maßnahmen: | MELIOPLAN Chemnitz   |
| Bauarbeiten:           | Rohr- und Anlagenbau Beerwalde sowie einige Spezialbetriebe aus dem Raum Dresden |

Zur weiteren Verbesserung der Trinkwasserbereitstellung wurden vom Zweckverband folgende Arbeiten durchgeführt:

Ausgehend von der Sachlage, dass der südliche Stadtteil – Parkstraße hinterer Teil, Heinrich-Heine-Straße, Ernst-Schneller-Straße und das Mädchenheim – an das Trinkwassernetz des Quellenbereiches Richtergrund (Wasserrecht der Firma Vogel) angeschlossen war, ergaben sich hin und wieder Probleme mit der kontinuierlichen Wasserversorgung. In diesen Gebieten wurden jetzt neue Leitungen verlegt und mit dem Ortsnetz verbunden.

#### Telekom (Telefongesellschaft)

Alle Haushalte, die es wünschen, werden innerhalb weniger Tage mit einem Telefonanschluss oder auch mit einem ISDN-Anschluss (für Internet) über die Telekom ausgestattet.

### **6.3. Heimathaus – sein Entwicklungsstand**

Im Jahr 2000 sind keine sichtbaren Baufortschritte am Heimathaus zu erkennen gewesen. Die Gründe für diesen Stillstand sind vor allem beim Geld zu suchen.

Die Fördermittel (38.000 DM) wurden in den vergangenen Jahren restlos verbaut und weitere Gelder vom Denkmalschutz werden nicht fließen.

Im Heimatverein suchten die Mitglieder, zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung, nach Wegen, wie in Eigenleistung und mit Hilfe von anderen Vereinen (vor allem des Gewerbevereins) der weitere Bau in kleinen Abschnitten verwirklicht werden kann.

Gegen Jahresende wurde dem Heimatverein 500,00 DM von der Stadtverwaltung, zweckgebunden für den weiteren Ausbau des Heimathauses, überwiesen.

#### **6.4. Das Auf und Ab um das Freibad**

Der Bürgermeister in einem Interview im „Wochenspiegel“ am 26. Januar 2000:

„Um den Lunzenauern eine bessere Infrastruktur bieten zu können oder um sogar Auswärtige auf unsere Stadt aufmerksam machen zu können, wollen wir mit einer Gesamtinvestition von etwa 2,1 Mio DM unser Freibad wieder flott machen. Derzeit erfolgen bereits durch ABM-Beschäftigte an nicht mehr sanierbaren Gebäuden Abbrucharbeiten.“

„Wochenspiegel“ vom 08. März 2000

„Lunzenau hat sein Freibad noch längst nicht aufgegeben – vorbereitende Arbeiten laufen bereits/Projekt steht schon –

Die Stadt an der Mulde hat ihr Freibad – auch wenn es gegenwärtig geschlossen ist – noch längst nicht aufgegeben. Wie Wochenspiegel bei Mirko Pollag, städtischer Bauamtsleiter, erfuhr, existiert ein Projekt eines Lunzenauer Architekten. Doch auch schon gegenwärtig wird über eine ABM im Badgelände gewirkt. Es werden alte Gebäude beräumt und abgerissen. Noch bis Ende Mai 2000 laufen diese Arbeiten. Es ist geplant, in der vorhandenen Grube wieder ein 50-Meter-Becken einzubringen. Vor allem, wo vorher die Umkleideräume standen, wird sich viel ändern.

Hier entstehen ein neuer Schwimmmeistertrakt sowie ein neuer Sanitärbereich. Weiterhin sind ein Fitness-Raum und Gastronomie geplant, die in Privathand laufen sollen. Die Frage der Finanzierung spielt auch hier die entscheidende Rolle. Vom Arbeitsamt gäbe es bereits eine Zusage und auch die Stadt hat etwa 1 Mio DM vorgesehen, wenn Fördergelder fließen. Da es sich um kein Spaßbad handelt, hat Pollag Hoffnung, auch über die Sportförderung Gelder zu erhalten. Bis April soll diesbezüglich eine Entscheidung gefallen sein.“

## **7.0. Vom Wohnen und Leben**

### **7.1. Wohnungsbaugebiet „Sonnenhang“ an der Erich-Weinert-Straße**

Auch im Jahr 2000 sind vielfältige Initiativen seitens der Stadtverwaltung, besonders vom Bauamt gestartet worden, um Bauwillige für den „Sonnenhang“ zu gewinnen.

So waren Vertreter der Werbeagentur „Ansatzwerbung Brückner Chemnitz“ bei groß angelegten Präsentationsschauen der Musterhausproduzenten anwesend und haben dort Faltblätter angeboten und unseren Standort durch persönliche Gespräche bekannt gemacht.

Ebenfalls durch diese Werbeagentur sind Werbeschilder an allen Bushaltestellen in unseren Ortsteilen angebracht worden, um auf unser erschlossenes Baugebiet aufmerksam zu machen.

Auch Wegweiser mit Leuchtfarben zeigen unseren Ortsunkundigen den Weg zum Baugebiet, z. B. an der Altenburger Straße Abzweig Erich-Weinert-Straße und am Abzweig Schillerstraße.

Das Interesse der Eigenheimbauer hielt sich in Grenzen. Einige Bauwillige forderten auch weiteres Material an. Es fanden auch verschiedentlich Standortbesichtigungen statt, aber bis zu einem Vertragsabschluss ist es nicht gekommen.

Im Internet ist unser erschlossenes Wohnungsbaugebiet ebenfalls angeboten worden. Die Kreissparkasse Mittweida hat extra ein „Sonderkreditprogramm“ aufgelegt, um Bauherren den Erwerb von Grund- und Wohneigentum zu erleichtern.

Aus der Sicht des Bauamtes können keine Gründe genannt werden, weshalb es dann letztlich nicht zu Vertragsabschlüssen gekommen ist.



## 7.2. **Wohnungsneubau, Rekonstruktion, Modernisierung**

In unserem Ortsteil **Göritz** sind im Jahr 2000 die meisten Wohnungsneubauten entstanden. So wurde ein Einfamilienhaus am Wiederberg 9, eins an der Oberen Hauptstraße 40a, ein Eigenheim als Anbau auf der Bauernseite 3b und ein Fertigteilhaus mit drei Einliegerwohnungen in der Siedlung 4 gebaut. Weiterhin wurde neuer Wohnraum durch Errichtung eines Anbaues an der Oberen Hauptstraße 23 geschaffen.

In **Berthelsdorf** entstand ein Einfamilienhaus an der Dorfstraße 5a.

In **Elsdorf** wurde eine neues Einfamilienhaus an der Hauptstraße 165a bezogen. An der Hauptstraße 34 konnte durch Aufstockung des Nebengebäudes eine Einliegerwohnung gewonnen werden. Durch Ausbau der Scheune auf dem Grundstück Hauptstraße 93 entstand ebenfalls eine Wohnung.

In **Lunzenau**, Mühlenweg 22, wurde durch Aufstockung eines Seitengebäudes neuer Wohnraum gewonnen. Im Wohnhaus Erich-Weinert-Straße 1a wurde das Dachgeschoss zu Wohnzwecken ausgebaut. Fertigstellung der komplexen Rekonstruktion im ehemaligen Abstellgebäude der Villa Vogel, Parkstraße 24a.

In **Rochsburg**, Arnsdorfer Straße 11 erfolgte die Aufstockung des Wohnhauses zwecks Wohnraumgewinnung.

Modernisierungsarbeiten im Hof-, Einfahrts- und Eingangsbereich (Betonpflaster) wurden an der Friedensstraße in den Grundstücken 35 und 38 abgeschlossen.

In privaten Häusern können Modernisierungsarbeiten von den Chronisten nicht mehr erfasst werden. Das bezieht sich vor allem auf die Umstellung von Kohleheizungen auf Gas-, Öl- oder vereinzelt auch auf Elektroheizung.

Die Umrüstung von Trockentoiletten auf Spültoiletten im gesamten Lunzenauer Gebiet kann auch nicht mehr verfolgt werden, da diese Baumaßnahmen nicht mehr beim örtlichen Bauamt meldepflichtig sind.

### 7.3. **Schöne Fassaden und Gebäude, unansehnliche Objekte**

#### Lunzenau

August-Bebel-Straße 2 (ehem. Schuhfabrik, jetzt Baugeschäft Steyer)

➔ Dachneueindeckung und Fassadenanstrich

Am Ring 6

➔ Fassadenerneuerung, Einbau neuer Fenster und Außentüren

Altenburger Straße 30

➔ Fassadenerneuerung und Anstrich

Parkstraße 30

➔ Dachneueindeckung

Rochlitzer Straße 12

➔ Fassadensanierung, Dachneueindeckung, Abriss Hintergebäude

Heinrich-Heine-Straße 1

➔ Erneuerung Außenputz

Erich-Weinert-Straße (ehem. Teil der Mützenfabrik)

➔ umgebaut für Betriebszwecke sowie für Wohnzwecke (Modelltischlerei Krauß)

Friedensstraße 37b

➔ Fassadensanierung

#### Göritz

Obere Hauptstraße 9

➔ umfassende Außenrenovierung (Dachneueindeckung, neue Haustür und neue Fenster, mineralischer Außenputz, Betonpflaster im Eingangsbereich)

Obere Hauptstraße 30

➔ umfassende Außenrenovierung (neuer Außenputz und Fassadenanstrich, Erhaltung und Aufarbeitung von Porphyrgewänden, neues Hoftor)

Wilhelminenberg 30

➔ Dachneueindeckung, 5 neue Fenster eingebaut

Wilhelminenberg 33

➔ umfassende Außenrenovierung (neuer mineralischer Außenputz, Dachneueindeckung, 17 neue Fenster, neue Haustür und Sockelverblendung mit Natursteinen)

### Unansehnliche Objekte

Das ehemalige Wohngebäude der Familie Winkler, Altenburger Straße 64, wurde abgerissen und an gleicher Stelle sollen 2 neue Garagen gebaut werden (voraussichtlich 2001).

Schwerpunkte im Stadtbereich sind immer noch die Kirche und das ehemalige Postgebäude, wobei mit der Renovierung und Stabilisierung des Kirchturmes und der Vorderfassade voraussichtlich im Jahr 2001 begonnen werden soll.

Das ehemalige Postgebäude ist fast völlig leergezogen und wird zum Verkauf angeboten. Lediglich im hinteren Teil (Anbau) befindet sich noch die Stadtbibliothek.

In zwei ehemaligen Posträumen erfolgt morgens stundenweise die Aufteilung des Postgutes für die verschiedenen Routen der Briefträger im Stadtgebiet bzw. für die Verteilung mit dem Postauto in die ländlichen Gebiete. Ab Oktober werden auch diese Maßnahmen eingestellt und nach Penig verlegt. Damit ist das Postgebäude nach fast 100 Jahren gegenstandslos geworden.

Weitere unansehnliche Häuser stören immer noch den Gesamteindruck unseres merklich schöner werdenden Stadtbildes:

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| - Karl-Marx-Straße 4        | ehem. Kulturhaus              |
| - Karl-Marx-Straße 9        | unbewohnt                     |
| - Karl-Marx-Straße 15       | unbewohnt                     |
| - Karl-Marx-Straße 22       | unbewohnt                     |
| - Am Ring 9                 | unbewohnt                     |
| - Am Ring 10                | unbewohnt                     |
| - Am Ring 11                | unbewohnt                     |
| - Am Ring 12                | unbewohnt                     |
| - Am Ring 13                | unbewohnt                     |
| - Friedensstraße 1          | unbewohnt                     |
| - Friedensstraße 8          | unbewohnt                     |
| - Friedensstraße 10         | unbewohnt                     |
| - Altenburger Straße 49     | unbewohnt                     |
| - Altenburger Straße 68     | unbewohnt                     |
| - Altenburger Straße 75     | ehem. Mittelmühle – unbewohnt |
| - OT Elsdorf, Hauptstraße 1 | ehem. Wäscherei               |

#### **7.4. Wohnungsbau GmbH Lunzenau**

|   |                |
|---|----------------|
| Geschäftsführer:                        | Herr Bildhauer |
| 2 Mitarbeiterinnen                      |                |
| (innere Buchhaltung und Bewirtschaftung | Frau Bildhauer |
|   | Frau Bauer     |
| 2 Mitarbeiter für Instandhaltung        | Herr Engert    |
|   | Herr Petzold   |

Die GmbH verwaltet und bewirtschaftet 263 Wohnungen, davon stehen 60 leer (rund 22,3 %). Gründe des Leerstandes: teilweise baufällig, zu wenig Komfort. Mietschuldner gibt es nicht.

Einige Mieter bezahlen allerdings erst die jährliche Betriebskostenabrechnung nach wiederholter Mahnung bzw. nach Erhalt des Vollstreckungsbescheides.

Die vorgesehene Errichtung des altersgerechten Wohnblocks im Baugebiet „Am Sonnenhang“ erfolgte aus finanziellen Gründen nicht. Ebenfalls aus finanziellen Gründen und wegen fehlender Nachfrage musste die Komplettsanierung der Grundstücke Schillerstraße 6/8/10 ausgesetzt werden.

Vorhaben für 2001

Für 450.000 DM Sanierung des Grundstückes Schillerstraße 8. Für dieses Gebäude mit 5 Wohnungen besteht dringender Bedarf („Altmierer“).

## **7.5. Wohnungsgenossenschaft e. G.**

### Bautätigkeit im Jahr 2000

Es wurden 3 Höfe mit einer Gesamtinvestition von ca. 119.000 DM instandgesetzt (Goethestraße 26 – 32, Ernst-Thälmann-Straße 8 – 10 und 12 – 14). Alle Aschehäuser in den Grundstücken der WG in der Goethestraße, Erich-Weinert-Straße und Ernst-Thälmann-Straße wurden renoviert und bekamen einen neuen Farbanstrich.

Im 2. Halbjahr erfolgte die Umverlegung der Hausabwässer durch die Umbindung der Schleusen an das öffentliche Kanalsystem. Im Oktober/November wurden alle Gruben verfüllt und die 40jährige „Geruchsbelästigung“ der Anwohner fand ein Ende!

### Wohnungsleerstand

1 % im Jahr 2000 (Vergleich 0,75 % im Jahr 1999)

Dieses 1 % bedeutet für die Genossenschaft 12.000 DM weniger Einnahmen.

### Vorstandstätigkeit

Nach 43jähriger Vorstandstätigkeit beendet Herr Rolf Wöllner diese Funktion zum Ende des Jahres 2000. 23 Jahre war er Vorstandsvorsitzender. Besonders in den letzten Jahren wurde die Modernisierung in einem finanziell vertretbaren Rahmen für alle Mitglieder von ihm zum Leitgedanken entwickelt und umgesetzt. Frau Saupe übernimmt den Vorsitz des Vorstandes. Frau Endmann arbeitet ab Dezember als Buchhalterin in der Wohnungsgenossenschaft.

### Mieterstamm

Der überwiegende Teil der Mieter wohnt schon fast 40 Jahre in der Genossenschaft. Das Durchschnittsalter der Mieter liegt bei 67 Jahren. Alle Mieter zeichnet eine solide Zahlungsmoral aus. Mietschuldner gibt es nicht.

**7.6. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft e. V.  
(gehört zur Wohnungsgenossenschaft Penig)**

Die Gebäude in der Erich-Weinert-Straße 1 bis 5 sind im Jahr 2000 mit einem Kostenaufwand von 1,3 Mio DM komplett saniert worden. Alle Wohnungen sind z. B. mit Gas-Zentral-Heizung ausgestattet worden.

Diese Wohnungen werden jetzt alle von Stammmitgliedern genutzt. Leerstand gibt es in dieser Häuserzeile nicht.

Die unsanierten Gebäude (Schillerstraße 4 und Dr.-Max-Vogler-Straße 9) verzeichneten am Jahresende einen Leerstand von 75 %.

Beide Siedlungshäuser in der Randsiedlung 7 und 9 sind an private Interessenten verkauft worden.

## **8.0. Aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt**

### **8.1. Aus dem Kultur- und Sportgeschehen und andere Aktivitäten**

#### Februar

Erster städtischer Kinderfasching in der Turnhalle an der Altenburger Straße.  
Veranstalter: Stadtverwaltung zusammen mit Vertretern der Schulen und Kindergärten.

Vierter Rochsburger Faschingsball

Veranstalter: Rochsburger Faschingsclub (RFC)

#### 20. April 2000 (Gründonnerstag)

Umbenennung des Gartenheimes „West“ in „Händlers - Das Restaurant im Grünen“. Diese öffentliche Umbenennung erfolgte in Anwesenheit zahlreicher Gäste. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Lunzenauer Blasmusikanten.

#### 30. April 2000

„Auf zum Maibaumsetzen“ vor der Kirche Lunzenau. Ab 17.30 Uhr spielt die Blaskapelle und gegen 18.00 Uhr wird der Maibaum durch die Feuerwehr aufgestellt. Anschließend Tanz in den Mai im Festzelt auf dem Markt.

#### 12. und 13. Mai 2000

111 Jahre Schule (auch im Punkt 4. nachzulesen)

#### 20. Mai 2000

In Elsdorf organisieren die Mitglieder des Jugendclubs ein Frühlingsfest.

#### 25. Mai 2000

Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein.

#### 01. bis 04. Juni 2000

Der Schützenverein Göritzhain feiert vier tolle Tage.

#### 16. bis 18. Juni 2000

Traditionelles Parkfest. Erstmals unter der Regie der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein, dem Sportverein und dem Gartenverein „West“. Diese Vereine übernahmen die Bewirtung und Programmgestaltung. 3297 Gäste besuchten dieses gelungene Fest in unserem schönen Heinrich-Heine-Park.

21. bis 25. Juni 2000

Der Göritzhainer Inhaber des Geschäftes „Motorrad Hentschel“, Andreas Hentschel, organisiert auch in diesem Jahr wieder eine Bikerausfahrt für ca. 30 Teilnehmer. Ziele sind: Norditalien, Österreich und die Schweiz. Die Tour beträgt ca. 3000 km.

30. Juni bis 02. Juli 2000

Der SV „Fortschritt“ Lunzenau e. V. feiert sein 50jähriges Jubiläum (siehe Festplakat im Anhang).

08. und 09. Juli 2000

Im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers wird auf der Rochsburg das Stück „Die Rettung der Rochsburg“ aufgeführt. Diese Aufführung gestalten u. a. auch die „Fröhlichen Säger“ von Rochsburg und zahlreiche Hobbyschauspieler aus der näheren Umgebung mit.

22. Juli 2000

Theater im Lunzenauer „Prellbock“. Aufgeführt wird die Komödie „Pension Schöller“

Beeindruckendes Konzert des Don-Kosaken-Chores Georgi Panduroff in der Lunzenauer Kirche.

22. Juli 2000

Traditionelles Gartenfest in der 76 Jahre alten Gartenanlage „West“.

11. und 13. August 2000

Dorf- und Feuerwehrfest in Berthelsdorf – für jeden Geschmack etwas: Diskothek, Tanz im Festzelt, Erotic-Show, Blasmusik, Lampionumzug, Lagerfeuer; doch der absolute Höhepunkt war der Auftritt des „I. Vogtländischen Schalmeienzuges Auerbach“.

01. September 2000

Sommerfest im „Haus der Generationen“ – veranstaltet von der St.-Jakobus-Kirchgemeinde Lunzenau.

02. September 2000

Der Rochsburger Faschingsclub lädt im „Muldenschlößchen“ Rochsburg zu einem Sommernachtsball ein.

09. September 2000

Vierte Jungtier-Kaninchenschau in der Turnhalle an der Altenburger Straße. 292 Tiere sind zu sehen.



01. Juli bis 09. September

Freilichtfilmveranstaltungen im Heinrich-Heine-Park

Veranstalter: Inhaber des „Capitol“ Rochlitz. Besucher vorwiegend Schüler und Jugendliche, 6,00 DM Eintritt

19. September 2000

Der SV Rotation Göritzshain und der Feuerwehrverein Göritzshain laden zum ersten Feuerwehr- und Sportfest ein.

23. September 2000

Die rührigen Organisatoren des Jugendklubs Elsdorf veranstalten die dritte „Auflage“ ihres Oktoberfestes.

16. und 17. Dezember 2000

Am dritten Adventswochenende findet der Lunzenauer Weihnachtsmarkt statt. In weihnachtlicher Atmosphäre (Lichterketten und zahlreiche kleine Weihnachtsbäume rund um den Markt und entlang der Karl-Marx-Straße) wird den Bürgern an zwei Tagen ein buntes Programm auf der Bühne geboten.

Händler, Gewerbetreibende und Vereine warten mit weihnachtlichen Artikeln und Schlemmereien auf.

Eingeleitet wird dieses Fest am Sonnabend durch die Jagdhornbläser und seinen Ausklang fand es am Sonntag durch das Aufspielen des Blasorchesters auf dem Markt und in der Kirche u. a. durch den Männerchor Burgstädt.

Nicht unerwähnt sollen die kulturellen Veranstaltungen in der Gaststätte „Zum Prellbock“ bleiben. Regelmäßig finden dort im Museum Ausstellungen aller Art statt und in der Gaststätte werden Vorträge aller Art abgehalten.

## 8.2. Blick in die Vereinsarbeit und Förderkreise

### SV „Fortschritt“ e. V. Lunzenau

Der Verein zählt 230 Mitglieder, die sich in 5 Sportgruppen betätigen.

|   |                |                |
|---|----------------|----------------|
| ➔ | Fußball        | 180 Mitglieder |
| ➔ | Leichtathletik | 22 Mitglieder  |
| ➔ | Tischtennis    | 12 Mitglieder  |
| ➔ | Kinderturnen   | 10 Mitglieder  |
| ➔ | Basketball     | 8 Mitglieder   |

Folgende Tabellenplätze im Fußball wurden 2000 im Kreis belegt:

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| E-Jugend               | 4. Platz  |
| D-Jugend               | 6. Platz  |
| C-Jugend               | 10. Platz |
| B-Jugend               | 7. Platz  |
| II. Männermannschaft   | 10. Platz |
| I. Männermannschaft    | 10. Platz |
| Alte-Herren-Mannschaft | 6. Platz  |
| Frauenmannschaft       | 2. Platz  |
| A-Jugendmannschaft     | 6. Platz  |

Dem SV „Fortschritt“ e. V. Lunzenau gehören 4 Fußballschiedsrichter an. In der 1. Kreisklasse pfeift Frank Regis und als Nachwuchsschiedsrichter sind qualifiziert:

Sebastian Bork  
Mirjan Kühnel  
Tobias Speck

Vom 30. Juni bis 02. Juli 2000 feierten die Sportler und ihre Gäste „50 Jahre SV „Fortschritt“ Lunzenau (Anlage).

Die Mitglieder des Vereins führen die laufenden Werterhaltungsarbeiten auf und um den Sportplatz selbst durch. So wurden des Diskusring neu installiert, Ballfangnetze neu angebracht und die Stützmauer (Granitsteine) an der Erich-Weinert-Straße neu verfugt.

Bereits im Jahr 1997 übernahm der Sportverein das Gelände und die Gebäude des ehemaligen Kinderferienlagers der Kliniken Zschadraß in Schlaisdorf. In Eigenleistung und durch Unterstützung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durch das Arbeitsamt konnte das Anwesen so gestaltet werden, dass es ganzjährig vermietet werden kann.

Es bietet 30 Übernachtungsplätze in 3 Bungalows und einen Aufenthaltsraum für 40 Personen nebst Küche, WC und Duschräumen.

Die Nutzungsmöglichkeit durch Vereinsfremde wird gern angenommen. So finden dort Trainingslager statt, Kinder verbringen schöne Tage im Ferienlager und selbst für Familienfeiern werden diese Räume oft genutzt.

### Sportvereine und ihre Vorsitzenden

|                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| SV „Fortschritt“ e. V.             | Volker Rochsburg, Lunzenau    |
| Freizeitsportverein Elsdorf        | Peter Naumann, Elsdorf        |
| SV „Rotation“ Göritzhain           | Andreas Vollstädt, Göritzhain |
| Damensportverein Lunzenau          | Regina Oerter, Lunzenau       |
| Sport- und Kneipp-Verein Rochsburg | Werner Jänsch, Lunzenau       |
| Reitverein Lunzenau 2000           | Birgit Fischer, Elsdorf       |

### Brieftaubenverein Lunzenau e. V.

gegründet: 1952  
 Mitglieder: 10  
 Vereinsvorsitzender: Frank Heft (seit 1989)

Die Mitglieder treffen sich wöchentlich – nur im Sommerhalbjahr – sonst alle 8 Wochen. Von Anfang Mai bis Ende Juli werden die Brieftauben zum Wettflug zugelassen. Die Vögel werden freitags zu den Abflugorten gefahren und dort aufgelassen (auf die Flugroute geschickt). Am Sonnabend/Sonntag ist dann die Heimkehr in den jeweiligen Schlag. Die zurückgelegten Entfernungen betragen zwischen 100 und 700 km.

Die Tiere tragen neuerdings elektronische Ringe.

Die Angaben über Datum, Ort und Zeit des Auflassens erhalten die Vereinsmitglieder über das MDR Fernsehen auf der Videotexttafel 757.

## 8.2. Sonstige Vereine

|  | <u>Vorsitzender</u>          |
|--|------------------------------|
| Schützenverein Göritzhain e. V. 1992                         | Andreas Thom, Göritzhain     |
| Feuerwehrförderverein Lunzenau                               | Klaus Meinig, Lunzenau       |
| Feuerwehrförderverein Göritzhain                             | Günter Drescher, Göritzhain  |
| Brieftaubenverein Lunzenau                                   | Frank Heft, Corba            |
| Blasorchester Lunzenau                                       | Reiner Petzold, Lunzenau     |
| Musikverein 1990 e. V. Göritzhain                            | Dietmar Irmscher, Göritzhain |
| Gewerbeverein Lunzenau                                       | Jürgen Endmann, Lunzenau     |
| Anglerverein Lunzenau  | Jörg Baumgartl, Lunzenau     |
| Verein der Freunde und Förderer<br>der Mittelschule Lunzenau | Eberhard Meister Lunzenau    |
| Kaninchenzüchterverein Lunzenau                              | Dietmar Speck, Lunzenau      |
| Heimat- und Kulturverein Lunzenau<br>und Umgebung e. V.      | Matthias Lehmann, Lunzenau   |
| Kleintierzüchterverein Göritzhain/Stein                      | Frank Endmann, Burgstädt     |
| Förderverein Freibad   | Tino Kunze, Rochsburg        |

06. Mai 2000

Nach mehreren Anläufen konnte nunmehr der Reitverein Lunzenau gegründet werden. Die Gründungsversammlung fand im Cafe Schievelbein Rochsburg statt.

Vorsitzende: Frau Birgit Fischer, Elsdorf

Mitglieder: 23, davon 7 Erwachsene und 16 Kinder

Quelle: „Freie Presse“ 11. 09. 2000

Die „Montagssänger“ unserer Stadt singen wieder. Sie gehören ab Sommer diesen Jahres zur kulturellen Vereinigung Göritzhain. Sie sind jedoch eine Gruppe unter mehreren. Probleme gibt es mit dem Nachwuchs, denn zur Zeit sind es meist nur ältere Bürger, die Freude am Gesang haben.

Quelle: Chronist

## **9.0. Aus den Ortsteilen**

### **9.1. Übersicht der Ortsvorsteher**

Dieser gewählte Personenkreis hat sich gegenüber 1999 nicht verändert. Als Ortsvorsteher üben ihr Ehrenamt aus:

|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| OT Berthelsdorf | Herr Eberhard Büttner   |
| OT Cossen       | Herr Erhard Blume       |
| OT Elsdorf      | Herr Gerhard Beuckert   |
| OT Göritzhain   | Herr Johannes Hentschel |
| OT Himmelhartha | Herr Andreas Polster    |
| OT Rochsburg    | Herr Wolfgang Schmidt   |

## 9.2. Die Ortsteile im Blick der Presse und der Chronisten

### Cossen

März

Auf der S 242 von Burgstädt nach Cossen überschlug sich ein Opel und landete auf dem Feld. Eine 18jährige Insassin wurde dabei schwer verletzt.

Mai/Juni

Unter heftigem Protest, vor allem auch durch unseren Bürgermeister, stellt die Deutsche Bahn AG trotzdem alle Frühzüge ab Cossen ein. Der erste Zug fährt ab Juni um 7.47 Uhr ab Cossen ab!

August

Fast genau an der selben Stelle auf der S 242, an der sich schon im März ein schwerer Verkehrsunfall ereignete, stießen zwei Pkw frontal zusammen – Sachschaden ca. 16.000 DM. Personen wurden zum Glück nicht verletzt.

### Elsdorf

Mit einem neuen Begriff und einer ebenso unbekanntem Party machte uns der Jugendklub Elsdorf vertraut. Er feierte die erste „Halloweenparty“ (von den Vereinigten Staaten übernommen). Im Mittelpunkt des Festes stehen ausgehöhlte Kürbisköpfe und Gruselfiguren.

### Göritzhein

17. August

Gegen 22.50 Uhr bis 23.00 Uhr verwüstete ein kurzes, schweres Unwetter (Sturm, Hagel und starker Regen), vor allem in der Nähe der Chemnitzbrücke einige Grundstücke beträchtlich.

So wurde das Dach des Wohnhauses der Familie Szeppat stark beschädigt, im selben Anwesen 5 tragende Obstbäume entwurzelt sowie fast alle angelegten Blumen- und Gemüsebeete vernichtet.

Auf dem in der Nähe befindlichen Parkplatz knickten 6 kräftige Pappeln um.

Auf dem Grundstück Lantzsch knickten eine Birke und 6 Fichten um.

## Oktober

Im Garten von Christian Hentschel ist eine Rizinuspflanze stattliche 2,75 m hoch gewachsen.

## November

Durch Bauarbeiten an der Chemnitzbrücke wurde im Wasser ein Schutzwall errichtet. Dadurch entstand ein stehendes Gewässer. Aber ausgerechnet dort entdeckte ein fachkundiger Göritzhainer eine Fischbrut (stehende Gewässer bedeuten meist das Absterben der Brut). Der stellv. Bürgermeister, die FFW und Vertreter der Baufirma retteten an einem Sonntag die Brut.

## **10.0.       Wissenswert und informativ**

### **10.1.       Bürgerinitiativen, Ehrungen, Auszeichnungen, Erfolge auf sportlichem Gebiet**

#### Bürgerinitiativen

19. Juni 2000

Schüler, Eltern und Lehrer demonstrieren für den Erhalt der Mittelschule. Es wurde eine Unterschriftenaktion gestartet und die gesammelten Unterschriften für den Erhalt der Bildungsstätte dem CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Peter Jahr übergeben.

Das sächsische Schulgesetz schreibt vor, dass eine Mittelschule nur mit 2 Klassen (a 33 Schüler) pro Klassenstufe erhalten werden darf. In Lunzenau besuchen aber derzeit (Schuljahr 2000/2001) nur noch 39 Schüler die fünfte Klasse (siehe auch Punkt 4.2.).

#### Ehrungen

60 Jahre aktiv in der Feuerwehr – Hans Müller aus Stein – von 1970 bis 1991 war Kamerad Müller Wirkungsbereichsleiter für Göritzhain.

40 Jahre Wehrleiter der FFW Rochsburg – Kamerad Harald Sandner

30 Jahre Wehrleiter der FFW Lunzenau – Kamerad Stefan Frommhold

Karl Krenkel wird mit der Ehrennadel des Keglerverbandes Chemnitz und des Landessportbundes Sachsen in Gold geehrt. Auch als Mitbegründer der Betriebssportgemeinschaft hatte er entscheidenden Anteil an der Entwicklung des Sports in unserer Stadt. Er wirkte als Leitungsmittglied, als Sektionsleiter Kegeln und als Kreisfachausschussvorsitzender Kegeln, auch als Staffel- und Übungsleiter gab er seine Erfahrungen an Jüngere weiter.

#### Auszeichnungen

Zur 5. Sachsenmeisterschaft im Friseur- und Kosmetikhandwerk in Dresden errang Monika Steinert (Friseursalon Müller, Göritzhain) bei einem Teilwettbewerb (Hochsteckfrisur) einen hervorragenden zweiten Platz. Insgesamt belegte sie den 5. Platz.

Der Fotografenmeister Thomas Schlegel wurde Preisträger beim Wettbewerb „Gesichter 2000“ in der Kategorie Porträt/Farbe. Er vertritt Deutschland beim Europa-Foto-Wettbewerb der Agfa in Brüssel.



Erfolge auf sportlichem Gebiet

10. Dezember 2000

Dipl.-Med. Axel Putzschke, Arzt in Lunzenau, startete auf der Insel Hawaii beim Honolulu-Marathon (42,195 km). Von 25.000 Läufern kam Axel als 1186. durchs Ziel – eine großartige Leistung.

Gratulationen

|                     |         |  |
|---------------------|---------|--|
| 99. Geburtstag      | 03. 10. | Frau Martha Seidel, Lunzenau                         |
| 97. Geburtstag      | 19. 09. | Herr Herbert Schönfeld, Lunzenau                     |
|                     | 10. 06. | Frau Gertrud Saupe, OT Rochsburg                     |
|                     | 10. 10. | Frau Elly Jelit, OT Rochsburg                        |
| 95. Geburtstag      | 31. 05. | Frau Margarete Apitzsch, OT Rochsburg                |
|                     | 15. 11. | Frau Martha Heinicke, OT Rochsburg                   |
|                     | 24. 10. | Frau Frieda Hußner, Lunzenau                         |
| 90. Geburtstag      | 03. 07. | Herr Rudolf Schönfeld, Lunzenau                      |
|                     | 21. 07. | Frau Frieda Sieber, Lunzenau                         |
|                     | 04. 08. | Herr Max Helmer, Lunzenau                            |
|                     | 07. 10. | Frau Wella Nentwig, Lunzenau                         |
|                     | 23. 08. | Frau Frieda Krutzsch, OT Berthelsdorf                |
|                     | 01. 01. | Frau Marianne Kramer, OT Göritzhain                  |
|                     | 29. 08. | Frau Frieda Scheibe, OT Göritzhain                   |
|                     | 22. 10. | Frau Erna Daume, OT Göritzhain                       |
|                     | 12. 05. | Frau Frieda Stein, OT Rochsburg                      |
| Diamantene Hochzeit | 28. 12. | Ehepaar Charlotte und Fritz Schlimper,<br>OT Elsdorf |

## **10.2. Wissens- und bemerkenswertes**

### Februar

Sprayer in Lunzenau – Mit Farbe aus Spraydosen sind zahlreiche Gebäude von unbekanntem Tätern verunstaltet worden. So z. B. eine Grundstücksmauer in der Kirchgasse, die öffentliche Toilette an der Töpfergasse, der NETTO-Markt und das ehemalige Kaufhaus am Markt.

### März

Ein unter Alkoholeinfluss (2,35 Promille) stehender Fahrzeugführer setzte sein Fahrzeug in den Straßengraben. Der mit Filtertüten beladene Anhänger kippte um und das Ladegut landete im Feld. Dieser Unfall ereignete sich auf der B 175 zwischen Penig und Elsdorf.

### 06. März

Am Ring, im ehemaligen Cafe „Ungesund“ bracht gegen 4.30 Uhr ein Brand aus. Das Gebäude wurde so stark beschädigt, dass eine Nutzung nicht mehr möglich sein wird.

### April

Ein Pkw Honda ist nachts von der Schulstraße gestohlen worden. Schaden ca. 20.000 DM.

### Mai

Täter gefasst! – Im Januar und Juli 1999 stahlen die Täter nachts aus der Mittelschule Lunzenau Werkzeug, CD-Player, ein Keyboard, Lautsprecherboxen und ein Doppelkassettendeck. Im Dezember 1999 wurde ein Schlagzeug und ein Kassettenradio aus der ehem. Schule in Göritzhain geklaut. Bei Durchsuchungen der Garagen der 19- und 21-jährigen Täter aus Lunzenau fand man das Diebesgut.

### Juli

Sprayer sind in der ganzen Stadt aktiv. Die Lagerhalle vom Getränkemarkt Deeg auf der Altenburger Straße wurde mit schwarzer Farbe besprüht. Ebenso wurden Häuserwände auf der Friedensstraße, der Töpfergasse und der Alfred-Köhler-Straße besprüht.

August

Mit 2,9 Promille im Blut fuhr eine Lunzenauer Pkw-Fahrerin auf der Rochlitzer Straße gegen das Geländer. Die Frau blieb unverletzt.

Ramona Rost aus Lunzenau kam bei der Wahl zur „Miss Muldentäl“ auf Rang 3.

Oktober

Diebe werden immer dreister. Unbekannte Täter gelangten gegen 2.30 Uhr über das Dach in den NETTO-Markt. Im Büro schweißten sie einen Tresor auf und stahlen ca. 28.000 DM Bargeld.

## **11.0. Vom Wetter und seinen Kapriolen**

### 21. Januar 2000

In den Vormittagsstunden trat ein Wintergewitter auf, welches mit starken Windböen und starkem Schneefall über unser Gebiet zog. Dadurch entstanden erhebliche Störungen im Straßenverkehr. Leider war durch diese ungünstige Wetterlage die totale Mondfinsternis nicht zu beobachten.

### 06./07. April 2000

Über weite Teile der neuen Länder war die Erscheinung von Nordlicht zu beobachten. Über unserem Territorium war dieses Schauspiel in nördlicher Richtung sehr deutlich sichtbar.

### 15. April bis 15. Juni 2000

Herrliches Sommerwetter, teils Temperaturen über 30 °C – der Frühling wurde regelrecht übersprungen. Es erfolgte innerhalb weniger Tage ein nahtloser Übergang vom Winter zum Sommer. So blühten z. B. die Tulpen und der Flieder innerhalb von 2 Wochen auf und verblühten aufgrund der hohen Temperaturen auch gleich wieder.

Durch diese ungewöhnlich warme Wetterperiode erfolgte auch die Ernte in allen Bereichen ca. 3 Wochen früher als üblich.

Das Statistische Landesamt in Kamenz veröffentlichte Zahlen über die neuen Ernterekorde der Obstbauern. So wurden in Sachsen über 120.000 Tonnen Bau- und Beerenobst geerntet, rund 15.000 Tonnen mehr als 1999. In dieser Menge sind jedoch nicht die vielen privaten Bäume in Hausgärten und Alleen mit berücksichtigt. Man kann wirklich festhalten, dass das Erntejahr 2000 alle bisherigen Ergebnisse übertraf.

Die Mosterei in Geithain (gehört zu Rötha) hatte Mühe, alles angebotene Obst aufzunehmen. Wartezeiten bei der Obstannahme von bis zu 4 Stunden waren keine Seltenheit. Viele Bürger aus Lunzenau und Umgebung reihten sich trotzdem mit in die Schlage der Wartenden ein. Der Vorteil – man konnte fertigen Obstsaft sofort mitnehmen (750 ml für ca. 0,80 DM).

In den Sommermonaten (Juli bis August) konnten nur wenige Sonnentage gezählt werden. Diese Monate waren zu kühl und auch zu nass.

### 05. Oktober bis 05. Dezember 2000

Der Oktober stellte wieder einen Rekord auf. Es wurde nochmals sommerlich warm mit Temperaturen um 25 °C und fast durchgängig Sonnenschein bis zum 05. 12. 2000 und kaum Niederschlag.

Am 05. 12. blühten in Lunzenau vereinzelt wieder die Leberblümchen und auch Freilandazaleen. Hier und da konnte man auch Kirsch-, Apfel- und Pfirsichblüten bewundern.

Bis 19. 12. blühten überall in den Vorgärten die Rosen. Üppig und farbenfroh zeigten sich noch die Pflanzen in den Blumenkästen bis in der Nacht zum 20. 12. starker Nachtfrost auftrat.

Vereinzelt sind auch im Dezember wieder (oder noch?) Stare gesehen worden.

### 24. Dezember 2000

Am späten Abend leichter Schneefall um 0 °C. Leider blieb der wenige Schnee nicht über die Feiertage liegen.

### 31. Dezember 2000

Morgens minus 10 °C und leichter Schneefall, der uns bis zum Abend (- 8 °C) eine ca. 3 cm hohe Neuschneedecke bescherte.